

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

STUDIENHANDBUCH BACHELOR OF SCIENCE VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

GÜLTIG AB STUDIENBEGINN ZUM WINTERSEMESTER 2022/23



Impressum Herausgeber: Universität Hamburg, Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Stand: Oktober 2022 Alle Informationen in diesem Studienhandbuch sind nicht rechtsverbindlich und gelten vorbehaltlich der Prüfungsordnung und der Fachspezifischen Bestimmungen in ihrer jeweils gültigen Fassung. Änderungen vorbehalten.

Inhalt

1. Volkswirtschaftslehre studieren	2
2. Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	3
2.1 Profil des Studiengangs	
2.2 Qualifikationsziele und Berufsperspektiven	
2.3 Inhalt und Aufbau des Studiengangs	
2.3.1 Studieren im Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	
3. Prüfungen	12
3.1 Grundlagen des Prüfungssystems	12
3.1.1 Modulprüfungen	12
3.1.2 Prüfungsergebnisse	
3.1.3 Voraussetzungen für die Prüfungsteilnahme	
3.1.4 Prüfungstermine	
3.2 Glossar	
4. Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen	15
4.1 STiNE – Das Studien-Infonetz der UHH	15
4.2 An- und Abmeldung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen	15
5. Studienbüro Volkswirtschaftslehre	17
5.1 Aufgaben des Studienbüros	17
5.2 Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner	
5.3 Service von A-Z	17
6. Weitere Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner	18
6.1 Fachspezifische Angelegenheiten	
6.2 Allgemeine studentische Angelegenheiten	
6.3 Praktikum, Beruf und Karriere	
6.4 Auslandssemester und Internationales	18
Anhang	
Fachspezifische Bestimmungen für den Studiengang "Volkswirtschaftslehre (B.Sc.)"	19

1. Volkswirtschaftslehre studieren

Liebe Studierende,

herzlich willkommen an der Universität Hamburg. Sie haben sich für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre entschieden. Wir, die Mitglieder des Fachbereichs VWL, freuen uns sehr darüber!

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins Studium und möchten Ihnen mit diesem Studienhandbuch Ihren Studiengang vorstellen. Enthalten sind Informationen zu den Studienzielen, zum Aufbau des Studiengangs und zum Prüfungssystem. Darüber hinaus finden Sie Kontaktinformationen zu Anlaufstellen, die Sie organisatorisch unterstützen und zu vielen Anliegen rund um das Studium Unterstützung anbieten.

Fragen zum Studium, zur Universität und zum Studierendenleben werden Ihnen in der Orientierungseinheit in der Woche unmittelbar vor Beginn Ihres ersten Semesters beantwortet. Bei dieser Gelegenheit erhalten Sie Informationen über die Bibliothek, das Studienbüro, den Campus und vieles mehr.

Selbstverständlich stehen wir auch darüber hinaus für Ihre Fragen zur Verfügung. Erste Anlaufstelle für Themen der Studienorganisation ist das Studienbüro Volkswirtschaftslehre (www.wiso.uni-hamburg.de/studienbuero-vwl). Für fachliche Fragen stehen Ihnen die Lehrenden des Studiengangs zur Verfügung (Kontaktinformationen finden Sie auf den Internetseiten des Fachbereichs VWL (www.wiso.uni-hamburg.de/fachbereiche/vwl).

Ich wünsche Ihnen ein spannendes und erfolgreiches volkswirtschaftliches Studium.

Prof. Dr. Erich Gundlach

(Programmdirektor B.Sc. Volkswirtschaftslehre)

2. Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre

2.1 Profil des Studiengangs

Warum gibt es arme und reiche Länder? Woher kommt eigentlich das Wirtschaftswachstum? Welche Auswirkungen hätte ein bedingungsloses Grundeinkommen für unsere Gesellschaft? Was können wir aus der Finanzmarktkrise lernen? Warum bringt die demografische Entwicklung den Sozialstaat in Gefahr?

Wenn Sie sich für die komplexen Zusammenhänge von Volkswirtschaften interessieren, bietet Ihnen das VWL-Studium spannende Perspektiven. Gerade in Hamburg, wo unweit der Universität die Containerriesen anlegen und jährlich rund 140 Mio. Tonnen Güter umgeschlagen werden, ist die globalisierte Wirtschaft mit Ihren Chancen und Risiken greifbar. Lassen Sie sich begeistern für ein Studienfach, das sich mit den großen volkswirtschaftlichen Fragen auseinandersetzt.

Am Fachbereich Volkswirtschaftslehre der Universität Hamburg sind international vernetzte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler tätig, die an ganz unterschiedlichen aber doch zusammenhängenden Themen mit interdisziplinärem Bezug arbeiten. Die Ursachen und Konsequenzen des Klimawandels werden zum Beispiel am Exzellenzcluster "Integrated Climate System Analysis and Prediction (CliSAP)" erforscht. Im Experimentallabor der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften wird unter anderem untersucht, wie sich Menschen in ökonomisch relevanten Entscheidungssituationen mit sogenannten öffentlichen Gütern verhalten. In der Kombination der Forschungsprojekte erhoffen wir uns neue Erkenntnisse darüber, wie der Klimawandel über Verhaltensänderungen beeinflusst werden könnte.

Auf einen Blick

Bezeichnung des Studiengangs:

Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre, Bachelor of Science (B.Sc.

Besonderheit:

Ergänzungsfächer aus der BWL, Politikwissenschaft und Philosophie stehen zur Wahl.

Umfang:

180 Leistungspunkte

Regelstudienzeit:

6 Semester

Studienform:

Vollzeitstudium (Teilzeitstudium möglich)

Zulassung:

nur zum Wintersemester

Bewerbungsfrist:

1. Juni - 15. Juli

Zugangsvoraussetzung:

Allgemeine Hochschulreife (Abitur

Anzahl der Studienplätze:

Wintersemester 2020/21: 182 Wintersemester 2021/22: 166 Wintersemester 2022/23: 166

Webseite zum Studiengang:

www.wiso.uni-hamburg.de/bsc-vwl

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

<u>www.wiso.uni-hamburg.de/studienbu-</u>ero-vwl

Durch das Studium im B.Sc. VWL werden Sie an diese aktuellen Forschungsarbeiten herangeführt. Dies erfolgt einerseits in Vorlesungen, die durch Übungen in kleinen Gruppen begleitet werden, und andererseits in Seminaren, die durch einen wissenschaftlichen Grundlagenkurs vorbereitet werden und Ihnen Gelegenheit geben, eng mit den Lehrenden zusammenarbeiten.

2.2 Qualifikationsziele und Berufsperspektiven

Das Studium vermittelt grundlegende methodische Kenntnisse und Fähigkeiten, wie zum Beispiel die Fähigkeiten, Problemstellungen systematisch zu erfassen und zu strukturieren oder statistische Methoden auf konkrete ökonomische Fragen anzuwenden. Das Studium fördert und entwickelt Ihre analytischen Fähigkeiten. Damit eröffnet es Ihnen viele interessante Berufsfelder und sehr gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Der Bachelor-Abschluss ist grundsätzlich berufsqualifizierend, sodass Sie nach Abschluss des Studiums in das Berufsleben einsteigen können.

Darüber hinaus besteht nach dem Bachelor-Abschluss die Möglichkeit, in Hamburg oder an anderen Universitäten ein Masterstudium anzuschließen. Der Fachbereich Volkswirtschaftslehre der Universität Hamburg bietet englischsprachige forschungsorientierte Masterstudiengänge an. Im Masterstudiengang Economics werden die Vorkenntnisse der Volkswirtschaftslehre aus dem Bachelorstudium vertieft und erweitert. Der interdisziplinäre Masterstudiengang Politics, Economics and Philosophy ergänzt die ökonomische Perspektive um die Disziplinen Philosophie und Politikwissenschaft. Weitere Informationen zu den Masterprogrammen der Universität Hamburg finden Sie unter: www.uni-hamburg.de/campuscenter/studienangebot.

Für Absolventinnen und Absolventen der Volkswirtschaftslehre gibt es ein breites Spektrum an möglichen Tätigkeitsfeldern. Unternehmensberatungen, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften sowie Banken und Versicherungen gehören zu den klassischen Branchen, in denen Volkswirtinnen und Volkswirte arbeiten. Sie können ebenso in Ministerien, der Bundesagentur für Arbeit oder an Forschungsinstituten tätig werden. Sie bringen Kenntnisse und Fähigkeiten mit, die in den statistischen Ämtern, der Wirtschaftsförderung oder der Entwicklungshilfe benötigt werden. Auch bei Zentralbanken, in Parteien und Verbänden sowie im Wirtschaftsjournalismus sind Volkswirtinnen und Volkswirte gefragt. Außerdem eröffnet die Volkswirtschaftslehre vielfältige Berufswege in Forschung und Lehre.

2.3 Inhalt und Aufbau des Studiengangs

2.3.1 Studieren im Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre

Die Module

Alle Lehrveranstaltungen sind Modulen zugeordnet. Ein Modul besteht aus verschiedenen Bestandteilen, den Teilmodulen, die inhaltlich aufeinander bezogen sind. Im B.Sc. VWL erstrecken sich die Module über ein oder zwei Fachsemester.

Die verschiedenen Module bauen im Studienverlauf aufeinander auf. Das bedeutet, dass Sie zuerst Module absolvieren, in denen Grundlagenwissen vermittelt wird, das in den darauffolgenden Modulen vertieft wird. Zum Beispiel benötigen Sie die in den Modulen Mathematik und Statistik im ersten und zweiten Semester erworbenen Kenntnisse, um ab dem dritten Semester die Inhalte des Moduls Ökonometrie verstehen zu können. Der Studienplan auf Seite 5 gibt Ihnen eine Übersicht darüber, welche Module in welchem Semester absolviert werden sollten,

um einen möglichst reibungslosen Studienverlauf zu gewährleisten. Einzelheiten zu den Modulen finden Sie in den Fachspezifischen Bestimmungen. Diese sowie weitere Informationen zu den Rechtsgrundlagen des Studiums und weitere Informationen zur Studienorganisation finden Sie auf der Website des Studiengangs unter "Ihr Weg durchs Studium".

Der Arbeitsaufwand

Jedem Modul bzw. Teilmodul ist eine bestimmte Anzahl Leistungspunkte zugeordnet, wobei jeder Leistungspunkt einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden entspricht. Für ein Modul mit z.B. zwölf Leistungspunkten sollten Sie also mit 360 Stunden Arbeit rechnen (Anwesenheit in den dem Modul zugeordneten Veranstaltungen, Vor- und Nachbereitung, Literaturrecherche, Übungsaufgaben, Prüfungsvorbereitung etc.).

Ihr Studium umfasst insgesamt 180 Leistungspunkte bei einer Regelstudienzeit von sechs Semestern. Der Studienplan sieht vor, dass in jedem Semester 30 Leistungspunkte absolviert werden. Das bedeutet, dass der Studiengang so konzipiert ist, dass pro Semester mit einem Arbeitsaufwand von 900 Arbeitsstunden kalkuliert wird. Daraus ergibt sich über das ganze Jahr gesehen (Vorlesungszeit und vorlesungsfreie Zeit) für Sie eine rechnerische Arbeitszeit von knapp 35 Stunden in jeder Woche. Bitte beachten Sie, dass dieser Wert Ihnen lediglich einen groben Anhaltspunkt für Ihren individuellen Arbeitsaufwand bieten kann.

Achten Sie deshalb unbedingt darauf, dass Sie während des Semesters und auch während der vorlesungsfreien Zeit kontinuierlich für Ihr Studium arbeiten. Nur wenn Sie von Anfang an mitarbeiten, d.h. Vorlesungen und Übungen besuchen, die Lektüre durcharbeiten, die Übungsaufgaben vorbereiten sowie die vorlesungsfreie Zeit zur Vor- und Nachbereitung des Stoffs nutzen und aktiv bei den

Lehrenden nachfragen, wenn inhaltliche Fragen bestehen, können Sie die Prüfungen mit guten Noten bestehen. Wir empfehlen Ihnen nachdrücklich, Lerngruppen zu bilden, um die Inhalte der Veranstaltungen gemeinsam vorund nachzubereiten und von- bzw. miteinander zu lernen.

Teilzeitstudium

Gem. § 8 der Immatrikulationsordnung der Universität Hamburg können Studierende, die aus wichtigem Grund nachweislich nicht ihre volle, mindestens aber die Hälfte ihrer Arbeitszeit dem Studium widmen können, auf Antrag als Teilzeitstudierende immatrikuliert werden. Sollten Sie ein Teilzeitstudium planen oder in Erwägung ziehen, informieren Sie sich bitte rechtzeitig beim Campus-Center über die Voraussetzungen und das Antragsverfahren.

In vielen Fällen ist es nicht notwendig, das Teilzeitstudium formal zu beantragen. Da ein Abweichen vom Studienplan aber eine besonders vorausschauende Studienplanung erfordert, die z.B. den Angebotsturnus der verschiedenen Veranstaltungen berücksichtigen muss, empfehlen wir Ihnen einen Termin bei der für Ihren Studiengang zuständigen Studienkoordination zu vereinbaren, um sich im Hinblick auf einen individuellen Studienplan beraten zu lassen.

Die Lehrveranstaltungen

Im Kernbereich des Bachelorstudiengangs VWL gibt es drei Arten von Lehrveranstaltungen:

- Vorlesungen
- Übungen als begleitende Lehrveranstaltungen zu einer Vorlesung, in denen die Inhalte der Vorlesung erläutert, vertieft und anhand von Aufgaben eingeübt werden.

 Seminare, in denen Sie wissenschaftliche Hausarbeiten mit mehrwöchiger Bearbeitungszeit schreiben und ihre Ergebnisse selbst präsentieren, wobei die Hausarbeiten dem Einüben des wissenschaftlichen Arbeitens dienen und auf die Bachelorarbeit vorbereiten.

Im ersten Fachsemester besuchen Sie den Grundlagenkurs "Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL". Hier lernen Sie in Kleingruppen Literatur- und Datenrecherchen durchzuführen, die Daten aufzubereiten sowie die Rechercheergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form zu präsentieren.

2.3.2 Der Studienaufbau

Der Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre ist folgendermaßen aufgebaut:

1. Semester	Mathematik für Volkswirtschaftsl	ehre I Statistik für Volkswirtsch			Einführung in die Volkswirtschaftsl		Einführung in die und Theoriegesch		Wissenschaft- liches Arbeiten in der VWL
- :	3+2	9 LP 2+2		6 LP	2+1	6 LP	3	6 LP	2 3 LP
er	Mathematik für	Statistik für		Mikroökonomik I	l	Makroökonomik	1	Ergänzungsfach	
Semester	Volkswirtschaftslehre II	Volkswirtschaftslehre II							
Sen									
2.	2+2 6 LP	2+2	6 LP	2+2	6 LP	2+2	6 LP		6 LP
er	Angewandte Ökonometrie I	Freier Wahlbereich		Mikroökonomik I	I	Makroökonomik	II .	Ergänzungsfach	
Semester									
Sen									
w.	2+2 6 LP		6 LP	2+2	6 LP	2+2	6 LP		6 LP
er	Angewandte Ökonometrie II	Anwendungsbereich I		Anwendungsbere	eich II	Anwendungsber	eich III	Grundlagensemi	nar
Semester		3 aus 5 : Aktuelle Fra	agen d	ler Wirtschaftspo	litik, Außenwirtsc	haft, Finanzwisse	nschaft,		
Sen			Geldt	theorie und -polit	ik, Industrieökond	omik,			
4.	2+2 6 LP	2+1	6 LP	2+1	6 LP	2+1	6 LP	2+1	6 LP
er	Profilvorlesung I	Profilvorlesung II	1	Profilseminar		Freier Wahlberei	ch	Ergänzungsfach	
Semester									
Sen									
7.	2+1 6 LP	2+1	6 LP	2+1	6 LP		6 LP		6 LP
Semester	Profilvorlesung III	Profilbildunsgbereich Wahlweise Vorlesung oder Seminar		Freier Wahlbereio	:h	Bachelorarbeit			
9.	2+1 6 LP	2+1	6 LP		6 LP				12 LP

Abb 1: Studienplan

Manche Module müssen Sie absolvieren – das sind die sogenannten Pflichtmodule (Übersicht ► Abb. 2 auf Seite 10). Andere Module heißen Wahlpflichtmodule, weil Sie aus einer vorgegebenen Menge von Modulen eines oder mehrere auswählen müssen. Schließlich gibt es Module im Freien Wahlbereich. Das sind Module, die Sie aus dem gesamten Modul- bzw. Veranstaltungsangebot der Universität Hamburg frei wählen können – über Fächergrenzen hinweg.

Neben den **Pflichtmodulen**, in denen Sie Grundlagenwissen in der Volkswirtschaftslehre und in mathematischen und statistischen Methoden im Umfang von 78 LP erwerben, absolvieren Sie Module im Umfang von 72 LP in vier Wahlpflichtbereichen (Übersicht ► Abb. 3 und 4 auf Seite 10 und 11).

Im Anwendungsbereich im Umfang von 18 LP vertiefen Sie Ihre volkswirtschaftlichen Kenntnisse und erweitern Ihre Fähigkeit zur Anwendung methodischer Konzepte und theoretischer Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen. Aus dem Angebot der fünf Veranstaltungen Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik, Außenwirtschaft, Finanzwissenschaft, Geldtheorie und -politik sowie Industrieökonomik wählen Sie drei Lehrveranstaltungen aus.

Im **Grundlagenseminar** (6 LP) wenden Sie die in den Pflichtmodulen erworbenen Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre und der Methoden für die Abfassung einer Hausarbeit an, deren Ergebnisse Sie vortragen und in der Diskussion verteidigen. Das Angebot an Seminarthemen variiert von Semester zu Semester. Behandelt werden z.B. ausgewählte Bereiche der ökonomischen Theorie und der Empirie oder aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen.

Im **Profilbildungsbereich** im Umfang von 30 LP werden die im bisherigen Verlauf des Studiums erworbenen inhaltlichen und methodischen Grundlagenkenntnisse auf spezielle

Fragestellungen angewendet und auch kritisch hinterfragt. Das in jedem Semester neu zusammengestellte Lehrveranstaltungsangebot spiegelt die laufenden Forschungsinteressen der Lehrenden wider und gibt Ihnen die Möglichkeit, in einzelnen Themengebieten die aktuelle ökonomische Fachliteratur zu rezipieren und selbständig zu bewerten. Im Profilbildungsbereich absolvieren Sie mindestens ein weiteres Seminar.

Im **Ergänzungsfach** erwerben Sie 18 LP in einem zusätzlichen Fach aus den Angeboten der Betriebswirtschaftslehre, Philosophie oder Politikwissenschaft.

Am Ende des Bachelorstudiums steht die Bachelorarbeit, für deren Bearbeitung Sie neun Wochen Zeit haben und 12 Leistungspunkte erhalten. Rein formal ähnelt die Bachelorarbeit den in den Seminaren geschriebenen Hausarbeiten, sie hat jedoch einen größeren Umfang und es wird erwartet, dass Sie sich selbständig um eine wissenschaftliche Fragestellung kümmern. Während des Studiums werden Sie in der Regel auf Veranstaltungen und Themen stoßen, die Sie besonders interessieren und bei denen Sie Ihr Wissen vertiefen möchten. Spätestens im Laufe des vorletzten Semesters sollten Sie sich Gedanken machen, bei wem und in welchem Gebiet Sie Ihre Bachelorarbeit schreiben möchten. Sie gehen in die Sprechstunde der Professorin bzw. des Professors, die bzw. der sich mit Themen beschäftigt, über die Sie schreiben möchten. Sie stellen Ihre Ideen zu einer Fragestellung vor und fragen nach, ob sie bzw. er Ihre Bachelorarbeit betreut.

Planen Sie Ihr letztes Semester sorgfältig, damit Sie in den neun Wochen der Bachelorarbeit möglichst unbelastet von anderen Verpflichtungen sind.

Schließlich noch einige kurze Bemerkungen zum Freien Wahlbereich (18 LP). Sie sind bei der Wahl der Module aus dem gesamten Angebot der Universität Hamburg frei. Der Freie Wahlbereich ermöglicht es Ihnen, sich einmal mit etwas ganz anderem zu beschäftigen, z.B. mit Mittelaltergeschichte, Softwareentwicklung oder Meteorologie. Wenn Sie wollen, können Sie Ihren Freien Wahlbereich auch fachnah gestalten, indem Sie ein zusätzliches volkswirtschaftliches oder betriebswirtschaftliches Modul wählen.

Auslandssemester

Im Rahmen Ihres Studiums haben Sie die Möglichkeit, zeitweise an einer ausländischen Hochschule zu studieren. Für einen Auslandsaufenthalt während des Studiums empfiehlt sich das dritte Studienjahr, wenn alle Pflichtmodule abgeschlossen sind. Es besteht eine enge Vernetzung mit einer Reihe europäischer Universitäten im Rahmen des Erasmus-Programms (z.B. mit den Universitäten Helsinki, Bologna, Bozen, Paris (Sorbonne), Prag). Informationen zum Erasmus-Programm sowie eine umfassende organisatorische Betreuung erhalten Sie vom International Office der WISO-Fakultät.

Sie können aber auch selbständig einen Aufenthalt an einer ausländischen Universität organisieren. Wir unterstützen Sie dabei gerne. Damit die an einer Gastuniversität erworbenen Leistungen auf Ihr Studium angerechnet werden können, stimmen Sie bitte Ihre Studienpläne vorab mit der Studienkoordination im Studienbüro Volkswirtschaftslehre ab.

Falls Sie einen Auslandsaufenthalt durchführen möchten, empfehlen wir Ihnen, frühzeitig mit der Planung zu beginnen, am besten bereits nach Abschluss des zweiten Semesters. Nutzen Sie die Beratungsangebote der Fakultät bzw. der Universität frühzeitig, um sich über Ihre Möglichkeiten zu informieren.

Abb. 2: Pflichtmodule

Pflichtmodule	LP	Teilmodule	LP	Sem.
Grundlagen der Volks-	15	- Einführung in die VWL	6	1
wirtschaftslehre		- Einführung in die Wirtschafts- und Theo-	6	1
		riegeschichte	3	1
		- Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL		
Mathematik für Volks-	15	- Mathematik für Volkswirtschaftslehre I	9	1
wirtschaftslehre		- Mathematik für Volkswirtschaftslehre II	6	2
Statistik für Volkswirt-	12	- Statistik für Volkswirtschaftslehre I	6	1
schaftslehre		- Statistik für Volkswirtschaftslehre II	6	2
Mikroökonomik	12	- Mikroökonomik I	6	2
		- Mikroökonomik II	6	3
Makroökonomik	12	- Makroökonomik I	6	2
		- Makroökonomik II	6	3
Ökonometrie	12	- Angewandte Ökonometrie I	6	3
		- Angewandte Ökonometrie II	6	4
Summe	78		78	

Abb. 3: Volkswirtschaftlicher Wahlpflichtbereich

VWL Wahlpflichtbereich	LP	(Teil-)Module	LP	Sem.
Anwendungsbereich			•	
Wahl von drei Modulen	18	- Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik	6	4
aus dem Angebot		- Außenwirtschaft	6	4
		- Finanzwissenschaft	6	4
		- Geldtheorie und -politik	6	4
		- Industrieökonomik	6	4
Grundlagenseminar				
Wahl eines Seminars aus dem wechselnden Ange- bot an Grundlagensemi- naren	6	Grundlagenseminare zu Themen wie - Institutionenökonomik - Sportökonomik - Währungs- und Finanzkrisen - Weltwirtschaftliche Entwicklung	6	4
Profilbildungsbereich				
Wahl von fünf Modulen aus dem wechselnden Angebot (entweder 4 Vorlesungen und 1 Seminar oder 3 Vor- lesungen und 2 Seminare)	30	Themen könnten z.B. sein: - Wachstumstheorie - Umweltökonomik - Verhaltensökonomik - Marktversagen und Wirtschaftspolitik - Entwicklungspolitik - Informationsökonomik - Europäische Integration	Je 6	5+6

Abb. 4: Ergänzungsfächer

Ergä	inzungsfach	LP	Module	LP	Sem.
			- Einführungsmodul Betriebswirtschafts-	6	2
	Unternehmens-	10	lehre	6	3
führung		18	- Personalwesen	6	5
			- Vertiefung Unternehmensführung		
	Dochmunggwo		- Buchführung	6	2
	Rechnungswe-	18	- Bilanzen	6	3 o. 5
Betriebswirtschaftslehre	sen		- Kostentheorie	6	3 o. 5
sle:			- Einführungsmodul Betriebswirtschafts-	6	2
ıaft	Investition und	18	lehre	6	3
sch	Finanzierung	10	- Investition und Finanzierung	6	5
virt			- Investition und Finanzierung 2		
psv			- Einführungsmodul Betriebswirtschafts-	6	2
rie:	Marketing	18	lehre	6	3
Bet	Marketing	10	- Marktorientiertes Management	6	5
			- Vertiefung Marktorientiertes Management		
			- Einführungsmodul Betriebswirtschafts-	6	2
	Public and Non-		lehre	6	3
	profit Manage-	18	- Public und Nonprofit Management	6	5
	ment		- Vertiefung Public und Nonprofit Manage-		
			ment		
	Theoretische		- Modul Einführung in die Philosophie	6	2
		18	- Einführungsmodul Theoretische Philoso-	6	1. oder 2.
4.	Philosophie		phie (Erkenntnistheorie, Wissenschaftsthe-		Studien-
hie			orie oder Sprachphilosophie)		jahr
hilosophie			- Aufbaumodul Theoretische Philosophie	6	5
illo			- Modul Einführung in die Philosophie	6	2
P	Praktische Philo-		- Einführungsmodul Praktische Philosophie	6	1. oder 2.
	sophie 18		(Ethik der Politische Philosophie)		Studien-
	1			_	jahr -
			- Aufbaumodul Praktische Philosophie	6	5
	Politische Theo-		- Basismodul 2: Politische Theorien und Ide-	10	3
	rien und Ideen-	18	engeschichte		_
	geschichte		- Aufbaumodul: Politische Theorien und Ide-	8	5
Ħ			engeschichte (für Volkswirtschaftslehre)	10	
cha	Regieren in poli-		- Basismodul 3: Regieren in politischen	10	2
Sus	tischen	10	Mehrebenensystemen		
Mehrebenensys-	18	- Aufbaumodul: Regieren in politischen	8	3 o. 5	
Politikwissenschaft	temen		Mehrebenensystemen (für Volkswirt-		
JIT.			schaftslehre)	10	2
Po	Regieren in in-		- Basismodul 4: Regieren in inter- und trans- nationalen Institutionen	10	4
	ter- und trans-	18		8	3 o. 5
	nationalen Insti-	10	- Aufbaumodul: Regieren in inter- und trans- nationalen Institutionen (für Volkswirt-	٥	J U. J
	tutionen		schaftslehre)		
	Ī	ĺ	Jenaresienie)	I	

3. Prüfungen

3.1 Grundlagen des Prüfungssystems

3.1.1 Modulprüfungen

Im Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre schließen Sie jedes Teilmodul mit einer Prüfungsleistung ab. Prüfungsleistungen können Klausuren, Hausarbeiten, Referate etc. sein. Die Noten aller Teilmodule bzw. Module (außer die des Teilmoduls "Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL" und des Freien Wahlbereichs) gehen in die Abschlussnote Ihres Studiums ein. Um die Gesamtnote zu bilden, werden die Modulnoten jeweils mit den damit erworbenen Leistungspunkten gewichtet. Ausnahmen bilden die Module des ersten Studienjahrs und das Ergänzungsfach Philosophie.

Der Übergang von der Schule zum Studium ist eine große Umstellung: Sie müssen Ihr Studium selbst organisieren und herausfinden, wie viel Zeit und Aufwand Sie benötigen, um die in den Lehrveranstaltungen angestrebten Lernergebnisse zu erreichen. Deshalb gehen die Noten des ersten Semesters nur mit der Hälfte des Gewichts in die Abschlussnote ein. Spätestens nach den ersten Prüfungen werden Sie einschätzen können, wie viel Vorbereitung Sie benötigen, um gute Ergebnisse zu erzielen.

In den Ergänzungsfächern der Philosophie wird das Modul "Einführung in die Philosophie" mit der einfachen Anzahl der Leistungspunkte, die Einführungsmodule mit der zweifachen Anzahl und die Aufbaumodule mit der dreifachen Anzahl der Leistungspunkte gewichtet.

Für jede Modul- bzw. Teilmodulprüfung stehen Ihnen maximal 3 Versuche zur Verfügung.

Die Bachelorarbeit können Sie einmal wiederholen.

Alle Detailinformationen zum Prüfungswesen und die rechtlich verbindlichen Regelungen für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre finden Sie in der Prüfungsordnung der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften für Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.). Die Fachspezifischen Bestimmungen für den Studiengang Volkswirtschaftslehre (B.Sc.) ergänzen die Prüfungsordnung. Die aktuellen Fassungen der Fachspezifischen Bestimmungen und der Prüfungsordnung wurden im Jahr 2016 verabschiedet. Bitte beachten Sie laufende Änderungen in diesen Ordnungen.

3.1.2 Prüfungsergebnisse

Alle Prüfungsleistungen sollen von den Lehrenden spätestens vier Wochen nach dem ► Prüfungstermin bewertet und in STiNE veröffentlicht werden. Sie haben die Möglichkeit, Einsicht in Ihre korrigierten Prüfungen zu nehmen. Die Einsichtstermine werden von den Prüferinnen und Prüfern organisiert und nach Veröffentlichung der Ergebnisse bekanntgegeben.

3.1.3 Voraussetzungen für die Prüfungsteilnahme

Um an einer Modul- bzw. Lehrveranstaltungsprüfung teilnehmen zu können, müssen Sie mehrere Bedingungen erfüllen, die durch die Fachspezifischen Bestimmungen und die Modulbeschreibungen festgelegt sind.

Erstens: Sie müssen sich ordnungsgemäß zu allen Lehrveranstaltungen und Prüfungen, die Sie absolvieren möchten, über STiNE anmelden.

Zweitens: Sie müssen die für die Teilnahme an der Prüfung notwendigen ► Studienleistungen erfolgreich abgeschlos sen haben, bzw. die ► Anwesenheitspflicht in den Seminaren und im wissenschaftlichen Grundlagenkurs erfüllt haben. Drittens: Beachten Sie unbedingt, dass Sie für jede Prüfung nur drei Versuche haben. Wenn Sie eine Prüfung nach drei Versuchen nicht bestanden haben, dürfen Sie kein weiteres Mal an der Prüfung teilnehmen.

3.1.4 Prüfungstermine

Für die im Rahmen von Vorlesungen zu erbringenden Prüfungsleistungen werden jeweils zwei Prüfungstermine angeboten: der erste Prüfungstermin liegt am Ende der Vorlesungszeit, der zweite Prüfungstermin am Ende der vorlesungsfreien Zeit, d.h. kurz vor Beginn des Folgesemesters. Eine Übersicht über die Prüfungstermine wird jedes Semester vor Semesterbeginn auf der Internetseite des Studienbüros unter "Service > Termine und Fristen > Terminübersicht" veröffentlicht.

Bitte beachten Sie: Wenn Sie die Prüfung beim zweiten Prüfungstermin nicht bestehen oder versäumen, steht Ihnen im jeweiligen Semester kein weiterer Wiederholungstermin zur Verfügung. In der Regel müssen Sie ein ganzes Jahr auf eine Wiederholungsmöglichkeit warten.

Im Teilmodul "Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL" wird die Prüfung nur einmal im (Winter-) Semester angeboten, sodass Sie die Prüfung bei Nichtbestehen erst ein Jahr später wiederholen können. Bei Seminaren wird ebenfalls nur eine Prüfung angeboten, aber es besteht jedes Semester ein wechselndes Angebot, so dass Sie die Möglichkeit haben, im Folgesemester gegebenenfalls ein anderes Seminar als Wiederholungsmöglichkeit zu belegen.

Auch in den Ergänzungsfächern kann am Ende einer Lehrveranstaltung nur eine Prüfungsmöglichkeit vorgesehen sein, wenn im darauffolgenden Semester eine Wiederholungsmöglichkeit für die Lehrveranstaltung inklusive Prüfung zur Verfügung steht. Dies ist in der Regel in den betriebswirtschaftlichen Ergänzungsfächern der Fall.

Wenn Sie sich zu einem Prüfungstermin anmelden, ihn aber nicht wahrnehmen, wird die Prüfung mit "nicht bestanden" (5,0) bewertet. Wenn Sie aus Krankheitsgründen einen oder mehrere Klausurtermine versäumen und eine Abmeldung nicht mehr möglich ist, müssen Sie eine Krankmeldung im Studienbüro einreichen, damit das Versäumnis nicht als Fehlversuch gewertet wird (s. Internetseite des Studienbüros > Service > Service für Studierende > Krankmeldungen).

3.2 Glossar

Anwesenheitspflicht: Im Teilmodul "Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL" sowie in Seminaren gilt Anwesenheitspflicht. In diesen Kursen ist die Teilnahme an jeder Lehrveranstaltung Voraussetzung für die Teilnahme an der Modul- bzw. Teilmodulprüfung. Die Anwesenheitspflicht ist erfüllt, wenn nicht mehr als 15 % der Lehrveranstaltung versäumt wurde. Wird ein wichtiger Grund für das darüber hinausgehende Versäumnis vorgebracht, liegt es im Ermessen der Lehrenden, die Anwesenheitspflicht als erfüllt anzusehen, wenn zusätzliche Studienleistungen erbracht werden und diese die Aneignung des versäumten Lehrstoffs dokumentieren.

Leistungspunkte: Leistungspunkte sind Ausdruck der Arbeitsbelastung (Workload), die durchschnittlich für eine Lehrveranstaltung in einem Modul inkl. Prüfung anfällt. Dabei werden Präsenz- und Selbststudium, die Vorund Nachbereitung von Lernstoff, die Vorbereitung auf Prüfungen und das Anfertigen der Prüfungsleistungen berücksichtigt. Gemäß European Credit Transfer System (ECTS) entspricht ein Leistungspunkt rechnerisch einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden. Wird eine Prüfung bzw. ein Modul erfolgreich abgeschlossen, wird die komplette Anzahl an Leistungspunkten gutgeschrieben. heißt: Erst bei einem komplett abgeschlossenen Modul wird dieses im Leistungskonto angezeigt.

Im europäischen Hochschulraum werden die Begriffe Leistungspunkte (LP), Credit Points (CP) oder auch ECTS (European Credit Transfer System)-LP bzw. ECTS-CP in der Regel synonym verwendet. Dennoch empfiehlt es sich im Falle eines Auslandssemesters zu prüfen, ob die jeweilige Hochschule das ECTS verwendet oder eine abweichende Form der Kreditierung nutzt.

Prüfungsleistungen: Die in einem Modul bzw. Teilmodul zu erbringenden Prüfungsleistungen werden durch die Modulbeschreibungen festgelegt. Alle Prüfungsarten sind in der Prüfungsordnung sowie in den Fachspezifischen Bestimmungen definiert.

Eine Prüfung gilt dann als bestanden, wenn Sie mindestens mit der Note 4,0 ("ausreichend") bewertet wird. Eine Wiederholung bestandener Prüfungen, z.B. zur Notenverbesserung, ist ausgeschlossen.

Studienleistungen: Studienleistungen können als Voraussetzung für die Teilnahme an einer Modul- bzw. Teilmodulprüfung festgelegt werden. Die im Rahmen einer Lehrveranstaltung vorgesehenen Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Auch ist es möglich, dass Sie durch erfolgreich erbrachte Studienleistungen einen Bonus für die Prüfung erhalten, der die Note um maximal 0,7 verbessern kann. Der Bonus kann nur auf bestandene Prüfungen angerechnet werden. Ob man durch die Studienleistungen einen Bonus erhalten kann, wird ebenfalls zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

4. Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen

4.1 STiNE – Das Studien-Infonetz der UHH

STINE ist das internetbasierte Studien-Infonetz der Universität Hamburg, das Studierenden, Lehrenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Informations- und Kommunikationssystem dient. STINE bietet Ihnen einen Überblick über Ihren Studienverlauf und Ihre Prüfungsergebnisse. Darüber hinaus ist STINE die zentrale Plattform für die Bewerbung um einen Studienplatz sowie die Anmeldungen zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen.

Mit der Immatrikulation erhalten alle Studierenden individuelle Zugangsdaten (Kennung, Passwort, iTAN-Block), die für die Nutzung von STiNE notwendig sind. Sollten Sie diese nicht erhalten haben oder technische Schwierigkeiten auftreten, wenden Sie sich bitte unmittelbar an den STiNE-Support des Regionalen Rechenzentrums.

STiNE-Links und Support:

STiNE-Portal

www.stine.uni-hamburg.de

STINE-Support des Regionalen Rechenzentrums

Die aktuellen Öffnungszeiten des Rechenzentrums sowie Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der Webseite des Rechenzentrums:

www.rrz.uni-hamburg.de

4.2 An- und Abmeldung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen

Die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und Prüfungen des Bachelorstudiengangs Volkswirtschaftslehre setzt eine Anmeldung über STiNE voraus. Es gibt drei Anmeldephasen: eine erste reguläre Phase, eine Nachmeldephase sowie die Ummelde- und Korrekturphase, die nach dem Beginn der Vorlesungszeit startet. Die Nachmelde- sowie Ummelde- und Korrekturphase können Sie nutzen, um sich von Veranstaltungen abzumelden, die Sie doch nicht besuchen wollen, Übungsgruppen zu wechseln oder sich ggf. nachträglich für die zur Verfügung stehenden Restplätze anzumelden. Grundlagenund Profilseminare können ausschließlich in der ersten Anmeldephase angemeldet werden. Es wird dringend empfohlen, alle Anmeldungen innerhalb der ersten Anmeldephase durchzuführen, da ein Versäumen der ersten Phase dazu führen kann, dass Sie im jeweiligen Semester eine Lehrveranstaltung nicht besuchen können. Informieren Sie sich daher rechtzeitig über die geltenden Fristen und stellen Sie sicher, dass Ihnen alle für die Anmeldung benötigten Informationen und Zugangsdaten zur Verfügung stehen.

Sollte es bei der Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen zu Schwierigkeiten kommen, wenden Sie sich bitte an die bzw. den für Ihren Studiengang zuständigen Prüfungsmanager:in. Oft werden entsprechende Probleme durch abweichende Studienverläufe verursacht, die eine Studienfachberatung notwendig machen können.

Bitte beachten Sie auch, dass in anderen Fachbereichen abweichende Anmeldephasen und -verfahren gelten können, auf die das Studienbüro Volkswirtschaftslehre keinen Einfluss nehmen kann. Bitte berücksichtigen Sie diesen Hinweis insbesondere bei der Planung Ihrer Lehrveranstaltungen im Freien Wahlbereich.

Ob Ihre Anmeldung zu einer Lehrveranstaltung erfolgreich war und Sie teilnehmen können, erfahren Sie am Ende der Anmeldephasen wiederum in STINE.

Eine An- sowie Abmeldung von Lehrveranstaltungen ist nur innerhalb der Anmeldephasen möglich.

Mit der Anmeldung zur Veranstaltung melden Sie sich auch zu der dazugehörigen Prüfung an. Die Abmeldung von Prüfungsterminen oder das Ummelden auf den zweiten Prüfungstermin ist innerhalb bestimmter Fristen möglich. Auf der Internetseite des Studienbüros Volkswirtschaftslehre finden Sie unter "Service >Termine und Fristen" eine Terminübersicht pro Semester mit allen für Sie relevanten Terminen (zu Klausuranmeldungen oder -ummeldungen, zu Veranstaltungsanmeldungen, zu den Prüfungszeiträumen etc.). Bitte vermerken Sie diese Termine in Ihrem Kalender.

Weitere Informationen zur An- und Abmeldung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen finden Sie ebenfalls auf der Webseite des Studienbüros unter "Service >Termine und Fristen".

5. Studienbüro Volkswirtschaftslehre

5.1 Aufgaben des Studienbüros

Das Studienbüro Volkswirtschaftslehre versorgt Sie mit allen studiengangspezifischen Informationen und Dienstleistungen rund um Ihr Studium. Hier werden alle Aufgaben des Studiengangmanagements für die volkswirtschaftlichen Studiengänge wahrgenommen: Fachspezifische Teams betreuen die einzelnen Studiengänge und bieten umfangreiche Beratungs- und Serviceangebote für Studieninteressierte, Studierende und Lehrende an. Als erste Anlaufstelle steht Ihnen der täglich geöffnete Servicepoint zur Verfügung.

Studienbüro Volkswirtschaftslehre

Kontakt:

Von-Melle Park 5 20146 Hamburg www.wiso.uni-hamburg.de/studienbuero-vwl

Öffnungszeiten des Servicepoints:

Montag, Mittwoch bis Freitag: 11:00 bis 13:00 Uhr, Dienstag: 11:00 bis 15:00 Uhr

Bitte beachten Sie:

Für alle fachübergreifenden Angelegenheiten (z. B. Bewerbung und Zulassung, Rückmeldung, Semesterbeitrag, Studiengebühren, Beurlaubung, Exmatrikulation usw.) wenden Sie sich bitte an das zentrale Campus-Center der Universität Hamburg (Kapitel 6)

5.2 Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Im Studienbüro Volkswirtschaftslehre kümmern sich verschiedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um Ihre Belange. Die Studienkoordination/Studienfachberatung ist zuständig für die Studienfach- und Studienverlaufsberatung, für Informationsmanage-

ment und Öffentlichkeitsarbeit und klärt Fragen rund um die Anerkennung von Prüfungsleistungen. Das Lehrveranstaltungs- und Prüfungsmanagement pflegt die Lehrveranstaltungsdaten in STiNE, verwaltet die Prüfungsakten und Leistungskonten, erstellt Zeugnisse und berät in Fragen der Lehrveranstaltungsanmeldung und in Prüfungsangelegenheiten.

Die Namen der für Sie in bestimmten Angelegenheiten zuständigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner finden Sie auf der Webseite des Studienbüros.

5.3 Service von A-Z

Das Studienbüro bietet Beratungen und Dienstleistungen zu einer Reihe von Themen an. Die am häufigsten nachgefragten Belange sind im Folgenden aufgeführt.

Weitergehende Informationen zu den einzelnen Verfahren sowie ggf. benötigte Formulare erhalten Sie auf den Webseiten des Studienbüros.

- Anerkennungen von Leistungen
- Anmeldung zur Abschlussarbeit
- Auslandsstudium ("Outgoings")
- BaföG-Bescheinigungen
- Beratung zu allgemeinen studienorganisatorischen Fragen
- Internationale Gaststudierende ("Incomings")
- Krankmeldungen
- Lehrveranstaltungen
- Leistungskonto
- Nachteilsausgleich
- Prüfungsmodalitäten
- Rechtliche Grundlagen
- Studienverlaufsberatung
- Teilzeitstudium
- Transcript of Records (Leistungsübersicht)
- Zeugnisdokumente

6. Weitere Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

6.1 Fachspezifische Angelegenheiten

Programmdirektion

Die Programmdirektorin oder der Programmdirektor ist verantwortlich für das Studienprogramm.

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss ist die Instanz, bei der Widersprüche geltend gemacht werden müssen.

Lehrende

Die Lehrenden beraten in ihren jeweiligen Sprechstunden in fachlichen Fragen zu Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen.

<u>www.wiso.uni-hamburg.de/fachberei-che/vwl</u>

6.2 Allgemeine studentische Angelegenheiten

Campus-Center der Universität Hamburg

Beratung zu Bewerbungs- und Zulassungsverfahren, Immatrikulation, Rückmeldung, Beurlaubung, Semesterunterlagen, Teilzeitstudium, Studiengebühren, Exmatrikulation, psychologische Beratung und Unterstützung

Alsterterrasse 1, 20354 Hamburg

www.uni-hamburg.de/campuscenter

6.3 Praktikum, Beruf und Karriere

Universität Hamburg: Career Center

Kurse und Workshops zur beruflichen Orientierung und Anbieter von berufsbefähigenden Seminaren

www.uni-hamburg.de/careercenter

6.4 Auslandssemester und Internationales

Universität Hamburg: Abteilung Internationales

Allgemeine Beratung zu "Studieren im Ausland", "Praktika und Jobs im Ausland", Weiterbildungsangeboten, Stipendien.

www.uni-hamburg.de/internationales

WiSo-Fakultät: International Office

Unterstützung bei der Organisation eines Auslandssemesters; Betreuung in allen Angelegenheiten des ERASMUS-Programms vor und während eines Auslandssemesters.

www.wiso.uni-hamburg.de/internationa-les/international-office

Universität Hamburg: Sprachenzentrum

Anbieter von fachbezogenen Fremdsprachkursen. Achtung: Einstufungstests finden vor Vorlesungsbeginn statt!

http://www.uni-hamburg.de/sprachenzentrum

Hamburger Volkshochschule

Anbieter von Sprachkursen auf dem Campus. Achtung: Einstufungstests finden vor Vorlesungsbeginn statt!

www.uni-hamburg.de/allgemeinsprachen



Nr. 21 vom 21. Februar 2017

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg . eferat Ā– ualitä tund Āecht

Fachspeziische Bestimmung en für den Studiengang " olkswirtschaftslehre B .Sc."

Vom . Dezember 16

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 10. Januar 2017 die vom Fakultätsrat der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften am 7. Dezember 2016 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBI. S. 171) in der Fassung vom 16. November 2016 (HmbGVBI. S. 472) beschlossene Neufassung der Fachspeziischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre (B.Sc.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt. Diese Fachspeziischen Bestimmungen ergänzen die egelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften für Studiengänge mit dem Abschluss "Bachelor of Science" vom 15. Juni 2016 (PO B.Sc.) in der jeweils geltenden Fassung und beschreiben das Fach und Nebenfach Volkswirtschaftslehre.

O. Ergänzende Bestimmungen zur PO B.Sc.

Zu § 1 Studienziele und Durchführung des Studiengangs

Zu § Absatz : Studienziele

- (1) Der Studiengang Volkswirtschaftslehre mit dem Abschluss Bachelor of Science (kurz: Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre) führt in das ökonomische Denken und Handeln ein. Hierbei werden die theoretischen Grundlagen der Volkswirtschaftslehre mit aktueller qualitativer und quantitativer Wirtschaftsforschung verbunden, um Probleme in der internationalen, nationalen und regionalen Wirtschaft systematisch verstehen zu können. Im Mittelpunkt stehen
- die Fähigkeit zum Verständnis wesentlicher Forschungsergebnisse,
- die Entwicklung von Lösungsansätzen volkswirtschaftlicher Probleme und
- die selbständige Anwendung geeigneter Methoden und Fertigkeiten.

Das Studium vermittelt die Fähigkeit, wirtschaftliche Fragestellungen selbständig zu analysieren, vorzustellen und zu verteidigen. Die Studierenden erlernen verantwortungsvolles kritisches Denken in Wirtschaft und Gesellschaft.

(2) Das Studium der Volkswirtschaftslehre als Nebenfach eines anderen Bachelorstudiengangs vermittelt den Studierenden grundlegende Begrife und Methoden der olks - wirtschaftslehre sowie die Fähigkeit, wirtschaftliche Probleme, Zusammenhänge und Wirkungen mit wissenschaftlichen Methoden eigenverantwortlich zu erfassen.

Zu § Absatz : Durchführung des Studiengangs

Der Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre wird von der Fakultät für Wirtschaftsund Sozialwissenschaften durchgeführt.

Zu § 3 Studienfachberatung

Zu § Absatz

Durch die Teilnahme an einer Orientierungseinheit am Anfang des Studiums wird die erplichtung zur Teilnahme der Studierenden an einer Studienfachberatung in den ersten beiden Semestern nach § 51 Absatz 1 HmbHG erfüllt.

Zu § Absatz

Studierende, die nach Abschluss des vierten Fachsemesters die Module "Grundlagen der Volkswirtschaftslehre", "Statistik für Volkswirtschaftslehre" und "Mathematik für Volkswirtschaftslehre" nicht abgeschlossen haben, werden im Verlauf des fünften Fachsemesters vom Studienbüro zu einer Studienfachberatung eingeladen.

Zu § Studien- und Prüfungsaubau

Zu § Absatz : Grundstruktur

- (1) Der Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre umfasst 180 Leistungspunkte (LP); diese verteilen sich auf die Teilbereiche des Studiums wie folgt:
- Fachlicher Teil: LP
- Allgemeine Berufsqualiizierende Kompetenzen ABK: LP
- Freier Wahlbereich: 18 LP

Der fachliche Teil gliedert sich in einen Plichtbereich, einen ahlplichtbereich bestehend aus Anwendungsbereich, Grundlagenseminar, Proilbildungsbereich und Ergänzungsfach und der Bachelorarbeit.

(2) Das Studium der Volkswirtschaftslehre als Nebenfach eines anderen Bachelorstudiengangs mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) umfasst 45 Leistungspunkte.

Zu § Absatz : Aubau des Studiums im Bachelorstudiengang

- (1) Das Studium des Bachelorstudiengangs Volkswirtschaftslehre kann nur im Wintersemester begonnen werden. Plichtmodule werden in der egel einmal im Jahr angeboten.
- (2) Vor Beginn jedes Semesters beschließt der Prüfungsausschuss eine Liste der Lehrveranstaltungen, in denen Leistungspunkte für die in diesen Fachspeziischen Bestimmungen aufgeführten Module bzw. Teilmodule erworben werden können.

Zu § Absätze und : Modulstruktur und LeistungspunkteDer Bachelorstudiengang VWL ist folgendermaßen aufgebaut:

1. Semester	Mathematik für olkswirtschaftslehre	e 0	Statistik für olkswirtschaf	tslehre 0	Einführung in olkswirtschaft		Einführung in und Theorieges		issenschaftliches der L	Arbeiten in
	+ Ā	LP	+ Ā	LP	+ Ā	LP	•	LP		LP
2. Semester	Mathematik für o schaftslehre 00	olkswirt -	Statistik für lehre 00	olkswirtschafts -	Mikroökonom	ik O	Makroökonom	ik 0	Ergänzungsfach	
	+ Ā	LP	+ Ā	LP	+ Ā	LP	+ Ā	LP	6 LP	
. Semester	Angewandte Ökono	ometrie 0	Freier ahlbere	eich	Mikroökonom	ik 00	Makroökonom	ik 00	Ergänzungsfach	
	+ Ā	LP	6 LP		+ Ā	LP	+ Ā	LP	6 LP	
4. Semester	Angewandte Ökono	ometrie 00	Anwendungs	bereich 0	Anwendungsb	ereich 00	Anwendungsb	ereich 000	Grundlagensemin	ar
				virtschaft, Geldthe er Wirtschaftspoliti		, Ondustrieökonor	n ik, Finanzwis	senschaft, Aktu-		
	+ Ā	LP	+ Ā	LP	+ Ā	LP	+ Ā	LP	+ Ā	LP
5. Semester	Proilbildungsbereic	h 0	Proilbildungs	bereich 00	Proilbildunsse	minar	Freier ahlberei	ch	Ergänzungsfach	
	+ Ā	LP	+ Ā	LP	+ Ā	LP	6 LP		6 LP	
6. Semester	Proilbildungsbereic	h 000	Proilbildungs Wahlweise Seminar		Freier ahlberei	ch	Bachelorarbeit			
	+ Ā	LP	+ Ā	LP	6 LP		12 LP			AND THE RESERVE OF THE PARTY OF

Fachlicher Teil:

- a` Omvolkswirtschaftlichen Plichtbereich erwerben die Studierenden Grundlagenwissen im Bereich der Volkswirtschaftslehre und der Methoden im Umfang von 78 LP.
- b) Im Anwendungsbereich im Umfang von 18 LP vertiefen die Studierenden ihre volkswirtschaftlichen Kenntnisse und erweitern die Fähigkeit zur Anwendung methodischer Konzepte und theoretischer Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen.
- c) Im Grundlagenseminar (6 LP) wenden die Studierenden die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse der olkswirtschaftslehre an, präsentieren die Ergebnisse ihrer Arbeit im Seminar und stellen diese zur Diskussion.
- d OmProilbildungsbereich ĀĀ LP lernen die Studierenden die im bisherigen Studium erworbenen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse der olkswirtschaftslehre kritisch zu hinterfragen und auf spezielle Fragestellungen der Mikroökonomie, Makroökonomie und der empirischen/quantitativen Wirtschaftsforschung anzuwenden.
- e) Der Arbeitsaufwand für die Bachelorarbeit umfasst 12 LP, die Bearbeitungszeit beträgt 9 Wochen.
- f) Im Ergänzungsfach erwerben die Studierenden 18 LP in Veranstaltungen aus dem Bereich Betriebswirtschaftslehre, Philosophie oder Politikwissenschaft. Dabei wählen die Studierenden eine der folgenden Optionen:

	Ergänzungsfach:	LP	Module	LP
	Unternehmensführung	18	Einführungsmodul Betriebswirtschaftslehre Personalwesen Vertiefung Unternehmensführung	6 6 6
hre	echnungswesen	18	Buchführung Bilanzen Kostentheorie	6 6 6
Betriebswirtschaftslehre	Investition und Finanzierung	18	Einführungsmodul Betriebswirtschaftslehre Investition und Finanzierung Investition und Finanzierung 2	6 6 6
Betriebsv	Marketing	18	Einführungsmodul Betriebswirtschaftslehre Marktorientiertes Management Vertiefung Marktorientiertes Management	
	Public and Nonproit Management	18	Einführungsmodul Betriebswirtschaftslehre Public und Nonproit Management ertiefung Public und Nonproit Management	6
Philosophie	Theoretische Philosopie	18	Modul Einführung in die Philosophie Einführungsmodul Theoretische Philo- sophie (Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie oder Sprachphilosophie) Aubaumodul Theoretische Philosophie	6
Philo	Praktische Philosophie	18	Modul Einführung in die Philosophie Einführungsmodul Praktische Philoso- phie (Ethik und Politische Philosophie) Aubaumodul Praktische Philosophie	6 6

ft	Politische Theorien und Ide- engeschichte	18	Basismodul 2: Politische Theorien und Ideengeschichte Aubaumodul: Politische Theorien und Ideengeschichte (für Volkswirtschafts- Iehre)	10
Politikwissenschaft	egieren in politischen Mehff- rebenensystemen	18	Basismodul : egieren in politischen Mehrebenensystemen Aubaumodul: egieren in politischen Mehrebenensystemen (für Volkswirt- schaftslehre)	10
Pol	egieren in inter- und trans - nationalen Institutionen	18	Basismodul : egieren in inter- und transnationalen Institutionen Aubaumodul: egieren in inter- und transnationalen Institutionen (für Volks- wirtschafslehre)	10

Über Ausnahmen entscheidet der bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende. Sofern es in den Ergänzungsfächern Beschränkungen der Teilnehmerzahl gibt, um die ordnungsgemäße Durchführung in diesen Fächern sicherzustellen, erhalten die Studierenden einen Platz in einem anderen Ergänzungsfach. Dabei werden die Präferenzen der Studierenden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Modulstruktur des ABK-Bereiches

Allgemeine Berufsqualiizierende Kompetenzen ABK Āwerden im Gesamtumfang von Ā LP in den folgenden Modulen aus dem Kreis der Plicht- und ahlplichtmodule vermittelt: Mathematik für olkswirtschaftslehre ABK-Anteil ` LP, Statistik für olks - wirtschaftslehre ABK-Anteil ` LP, Grundlagen der olkswirtschaftslehre ABK-Anteil ` LP, Mikroökonomik ABK-Anteil ` LP Anwendungsbereich ABK-Anteil LP, Grundlagenseminar ABK-Anteil LP.

Freier ahlbereich

Im Freien Wahlbereich erwerben die Studierenden 18 LP. Die Studierenden können dabei die Wahlmodule aus dem Modulangebot der Universität Hamburg frei wählen. Weitere, über den Umfang von 180 LP hinausgehende Module können freiwillig absolviert werden. Die Module werden im Transcript of ecords ausgewiesen. Sie tragen nicht zur Gesamtnote bei.

(4) Modulstruktur des Nebenfach-Studiengangs

Das Studium der olkswirtschaftslehre als Nebenfach im ahmen von Studiengängen mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) ist folgendermaßen aufgebaut:

1. Semester	Mathematik für schaftslehre 0	olkswirt -	Einführung in die oll schaftslehre	cswirt -
	+ Ā	LP	+ Ā	LP
2. bzw. 4. Semester	Mikroökonomik 0	LD	Makroökonomik 0	ID
	+ A	LP	<i>T</i>	LP

Die Studierenden wählen eine ahlplichtvariante

	ahlplichtvariante Mikroökonomik	ahlplichtvariante Makroökonomik
. Semester	Mikroökonomik 00 + Ā LP	Makroökonomik 00 + Ā LP
4. Semester 5. Semester 6. Semester	ahlplichtbereich 0 2 aus: Industrieökonomik, Finanzwissenschaft, Makroökonomik II, Grundlagenseminar + Ā LP	ahlplichtbereich 00 2 aus: Außenwirtschaft, Geldtheorie und –politik, Aktuelle Fragen der Wirt- schaftspolitik, Mikroökono- mik II, Grundlagenseminar + Å LP

Auf Antrag des bzw. der Studierenden kann der bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende weitere eranstaltungen für den ahlplichtbereich 0 bzw. 00 öfnen.

Zu § 5 Lehrveranstaltungsarten

Zu § Absatz:

Wissenschaftlicher Grundlagenkurs: Der wissenschaftliche Grundlagenkurs enthält Seminar- und Übungsanteile, interaktives Lernen steht im Zentrum der Veranstaltungsform.

Zu § Absatz:

In den Seminaren sowie in der Veranstaltung "Wissenschaftliches Arbeiten in der L" besteht Anwesenheitsplicht, um das kontinuierliche interaktive Lernen sicherzustellen. Die Anwesenheitsplicht in diesen Lehrveranstaltungen gilt auch bei ie derholungsprüfungen.

Zu § 10 Anzahl Prüfungsversuche

Zu § Absatz:

In Seminaren und im Modul "Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL" werden die Modulprüfungen einmal im Semester angeboten. In diesen Fällen bestehen die Wiederholungsmöglichkeiten nur für das gesamte Modul. In Modulen der Ergänzungsfächer kann am Ende einer Lehrveranstaltung nur eine Prüfungsmöglichkeit vorgesehen sein, wenn gewährleistet ist, dass im daraufolgenden Semester eine iederholungsmöglichkeit für die Lehrveranstaltung inklusive Prüfung zur Verfügung steht. Die Studierenden werden vor Beginn der Lehrveranstaltung auf geeignete Weise hierüber informiert.

Zu § 13 Studienleistungen und Modulprüfungen

Zu § Absatz:

In den Lehrveranstaltungen können Studienleistungen verlangt werden; z.B. in Form von kurzen Essays und Übungsaufgaben sowie von Kurzreferaten. Art und Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Zu diesem Zeitpunkt wird ebenfalls bekannt gegeben, ob und in welcher Weise erfolgreich erbrachte Studienleistungen zum Erwerb eines Bonus führen. Mit dem Bonus kann die Note einer erfolgreich bestandenen Modulprüfung um maximal 0,7 verbessert werden.

Zu § Bachelorarbeit

Zu § Absatz:

Die Anmeldung zur Bachelorarbeit setzt den erfolgreichen Abschluss der Module im Umfang von 120 LP sowie den erfolgreichen Abschluss eines Seminars voraus. Die Zulassung zur Bachelorarbeit ist spätestens sechs Wochen nach Bestehen der letzten Modulprüfung zu beantragen. Über Ausnahmen entscheidet der bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende.

Zu § Absatz:

Die Bachelorarbeit wird nach Absprache zwischen der Betreuerin (Erstgutachterin) bzw. dem Betreuer Erstgutachter Äund der Kandidatin bzw. dem Kandidaten in deutscher oder in englischer Sprache abgefasst.

Zu § Absatz Satz:

Die Entscheidung darüber, ob ein begründeter Ausnahmefall vorliegt, trift der bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende.

Zu § 15 Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § Absatz Satz:

Setzt sich die Prüfungsleistung eines Moduls aus mehreren Teilleistungen zusammen, so wird die Note des Moduls als ein mit Hilfe der Leistungspunkte gewichtetes Mittel der Noten für die Teilleistungen berechnet.

Zu § Absatz Satz:

Bei der Bildung der Gesamtnote für die Bachelorprüfung werden die Noten des Moduls "Grundlagen der Volkswirtschaftslehre" sowie die Noten der Teilmodule "Statistik für Volkswirtschaftslehre I" und "Mathematik für Volkswirtschaftslehre I" jeweils mit der Hälfte der zugeordneten Leistungspunkte gewichtet. In den Ergänzungsfächern "Theoretische Philosophie" und "Praktische Philosophie" wird das Modul "Einführung in die Philosophie" mit der einfachen Anzahl der Leistungspunkte des Moduls, das Einführungsmodul mit der doppelten Anzahl der Leistungspunkte und das Aubaumodul mit der dreifachen Anzahl der Leistungspunkte gewichtet. Alle anderen Modulnoten und die Note der Bachelorarbeit werden mit der Anzahl ihrer Leistungspunkte gewichtet.

Zu § Absatz Satz:

Die im Freien Wahlbereich erbrachten Noten gehen nicht in die Gesamtnote ein.

00. Modulbeschreibungen des Bachelorstudiengangs olkswirtschaftslehre B.Sc.

A. Module des Hauptfachstudiums olkswirtschaftslehre

olkswirtschaftslehre

Titel: Grundlagen	Modulkürzel: 22-1.GVWL Titel: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre Modultyp: Plich tmodul					
Angestrebte Lernergebnisse	 Die Studierenden haben einen Überblick über die Arbeitsweisen und Analysemethoden der Volkswirtschaftslehre, verstehen grundlegende ökonomische Konzepte und Denkweisen und können diese anwenden, können Sachverhalte der eigenen Erfahrungswelt unter einem ökonomischen Blickwinkel analysieren und beurteilen, können aktuelle und historische ökonomische und wirtschaftspolitische Fragestellungen einordnen und mit Hilfe des Erlernten interpretieren, gehen kritisch mit ökonomischen Denkansätzen um und können unterschiedliche Positionen benennen, kennen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in der Volkswirtschaftslehre, können Daten recherchieren und auber eiten, können die Ergebnisse einer selbständigen Recherche präsentieren und verschriftlichen. 					
Onhalt	 a) Einführung in die Volkswirtschaftslehre: Grundkonzepte ökonomischer Analyse grundlegende mikroökonomische Konzepte grundlegende makroökonomische Konzepte Einführung in die Wirtschafts- und Theoriegeschichte: Einführung in die Wirtschaftsgeschichte und in die Theoriegeschichte Einblick in die Pluralität ökonomischer Denkansätze vor dem Hintergrund realwirtschaftlicher und institutioneller Entwicklungen c) Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL: Einführung in wissenschaftliche Arbeitstechniken (Literaturund Datenrecherche, Auber eitung von Daten, Präsentation von Recherchergebnissen in schriftlicher und mündlicher Form) 					
Didaktisches Konzept	Einführung in die VWL: Vorlesung S WS + Übung S WSĀ Einführung in die Wirtschafts- und Theoriegeschichte: Vorlesung ĀSWSĀ Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL: Wissenschaftlicher Grundla- genkurs (2 SWS)					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.					
Formale Voraus- setzungen für die Teilnahme	Keine					
Empfohlene Vor- aussetzungen für die Teilnahme	Keine					

Modulprüfung- Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen	Art:	Einführung in die Volkswirtschafts- lehre: Klausur Einführung in die Wirtschafts- und Theoriegeschichte: Klausur Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL: Hausarbeit und Projektab- schluss				
	Voraussetzungen zur Prüfungsan- meldung:	Die Zulassung zu den Teilmodul- prüfungen setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforder- ten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleis- tungen werden zu Beginn der Lehr- veranstaltungen bekannt gegeben.				
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die kon- krete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gege- ben.				
	ggf. Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulnotenbildung:	Einführung in die Volkswirtschafts- lehre: 50% Einführung in die Wirtschafts- und Theoriegeschichte: 50% Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL: 0%				
Leistungspunkte	15 Leistungspunkte Einführung in die VWL: 6 Leistungspunkte Einführung in die Wirtschafts- und Theoriegeschichte: 6 Leistungspunkte Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL: L eistungspunkte					
Studiensemester	1. Fachsemester					
Häuigk eit des Angebots	Jährlich					
Dauer	1 Semester					

Modulkürzel: 22.1-Mikro Titel: Mikroökonomik Modultyp: Plich tmodul		
Angestrebte Ler- nergebnisse	Die Studierenden kennen elementare mikroökonomische Modelle und Methoden, verstehen, wie sich individuelle und gesellschaftliche Entscheidungen mit mikroökonomischen Modellen analysieren lassen, können Schlussfolgerungen aus formalen mikroökonomischen Modellen ableiten.	
Onhalt	Mikroökonomik I: • Grundlegende Modelle zur Theorie des Konsumenten und zur Theorie der Unternehmung, Grundzüge der allgemeinen Gleichgewichtstheorie, Hauptsätze der Wohlfahrtstheorie, Externalitäten, öf entliche Güter	
	vollständige vs. unvollständige	er Konkurrenz (Oligopoltheorie, z.B.
Didaktisches Konzept	Mikroökonomik O:Vorlesung S WS + Übung S WSĀ Mikroökonomik O:Vorlesung S WS + Übung S WSĀ	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Formale Voraus- setzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Vor- aussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der Module "Grundlagen der Volkswirtschaftslehre" und "Mathematik für Volkswirtschaftslehre"	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben	Art:	Mikroökonomik 0: Klausur Mikroökonomik 0 : Klausur
(ggf. inkl. Teilprü- fungen	Voraussetzungen zur Prüfungsan- meldung:	Die Zulassung zu den Teilmodul- prüfungen setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforder- ten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleis- tungen werden zu Beginn der Lehr- veranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die kon- krete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgege- ben.
Leistungspunkte	12 Leistungspunkte Mikroökonomik I: 6 Leistungspunkte Mikroökonomik II: 6 Leistungspunkte	
Studiensemester	Mikroökonomik I: 2. Fachsemester Mikroökonomik Φ: ĀFachsemester	
Häuigk eit des Angebots	Jährlich	
Dauer	2 Semester	

Modulkürzel: 22-1.Makro		
Titel: Makroökonomik Modultyp: Plich tmodul		
Angestrebte Lernergebnisse	 Die Studierenden kennen elementare makroökonomische Modelle und benutzen diese für strukturierte, problemorientierte Analysen auch aktueller Fragestellungen, verstehen die Bedeutung von Kreislaufzusammenhängen und modellimmanenter Konsistenz, können Schlussfolgerungen aus formalen makroökonomischen Modellen ableiten und diese anwenden, können anhand von Beispielen und Fallstudien einen Abgleich zwischen Theorie und Empirie vornehmen. 	
Onhalt	terminanten von Produktion u mik, Analyse langfristigen Wac Wachstum. Makroökonomik II	iter-, Geld- und Kapitalmarktes, De- ind Beschäftigung, Preis-Zins-Dyna- hstums, technischer Fortschritt und außenwirtschaftliche Zusammen- fälle der Wirtschaftspolitik.
Didaktisches Konzept	Makroökonomik O:Vorlesung S WS + Übung S WSĀ Makroökonomik O:Vorlesung S WS + Übung S WSĀ	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Formale Voraus- setzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Vor- aussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen der Module "Grundlagen der Volkswirtschaftslehre" und "Mathematik für Volkswirtschaftslehre"	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben	Art:	Makroökonomik 0: Klausur Makroökonomik 00: Klausur
(ggf. inkl. Teilprü- fungen	Voraussetzungen zur Prüfungsan- meldung:	Die Zulassung zu den Teilmodul- prüfungen setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforder- ten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleis- tungen werden zu Beginn der Lehr- veranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die kon- krete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gege- ben.

Leistungspunkte	12 Leistungspunkte Makroökonomik I: 6 Leistungspunkte Makroökonomik II: 6 Leistungspunkte
Studiensemester	Makroökonomik I: 2. Fachsemester Makroökonomik @: ĀFachsemester
Häuigk eit des Angebots	Jährlich
Dauer	2 Semester

Modulkürzel: 22-1.Mathe Titel: Mathematik für Volkswirtschaftslehre Modultyp: Plich tmodul	
Angestrebte Ler- nergebnisse	 Die Studierenden sind vertraut mit den mathematischen Methoden, die sie zum Verständnis von ökonomischen Zusammenhängen im weiteren Studienablauf benötigen, haben einen Überblick über die vermittelten Methoden und können diese anwenden, kennen wirtschaftswissenschaftliche Anwendungsbeispiele der vorgestellten mathematischen Methoden, können Lösungsskizzen zu den vorgestellten Schlüsselkonzepten relektier en und entwickeln.
Onhalt	 Mathematik für Volkswirtschaftslehre I: Mathematische Grundlagen, Funktionen einer und mehrerer Variablen Grundlagen der Dif erentialrechnung, Ortegralrechnung, Univariate Optimierung und Zinsrechnung Komparativ statische Analysen Mathematik für Volkswirtschaftslehre II: Multivariate Optimierung, Optimierung unter Nebenbedingungen Grundlagen der Matrizen und Vektoralgebra, Determinanten und inverse Matrizen
Didaktisches Konzept	Mathematik für Volkswirtschaftslehre 0:Vorlesung Ā SWS + Übung Ā SWS) Mathematik für Volkswirtschaftlehre @:Vorlesung Ā SWS + Übung Ā SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Formale Voraus- setzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Vor- aussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme an einem Brückenkurs Mathematik

Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen	Art:	Mathematik 0: Klausur Mathematik 0 0: Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsan- meldung:	Die Zulassung zu den Teilmodul- prüfungen setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforder- ten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleis- tungen werden zu Beginn der Lehr- veranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die kon- krete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gege- ben.
Leistungspunkte	15 Leistungspunkte Mathematik für Volkswirtschaftslehre I: 9 Leistungspunkte Mathematik für Volkswirtschaftlehre II: 6 Leistungspunkte	
Studiensemester	Mathematik für Volkswirtschaftslehre I: 1. Fachsemester Mathematik für Volkswirtschaftslehre II: 2. Fachsemester	
Häuigk eit des Angebots	Jährlich	
Dauer	2 Semester	

 MSE und E izienzĀ Zentrale Ergebnisse der Stochastik (u. a. Gesetz der großen Zahlen und Zentraler Grenzwertsatz) Darstellung von Methoden zur Punktschätzung von Parametern (Momentenmethode und Maximum-Likelihood-Methode) und zur Ortervallschätzung K onidenzin tervalle für Erwartungswert und Varianz) Hypothesentests für Erwartungswert, Varianz und Verteilung im Einstichprobenfall bei einer Vielzahl von unterschiedlichen Voraussetzungen bezüglich der Grundgesamtheit (u. a. Binomialtest, Gauß-Test, t-Test und Chi-uadr at-AnpassungstestĀ Hypothesentests für Erwartungswert, Varianz und Abhängigkeit im Zweistichprobenfall bei einer Vielzahl von unterschiedlichen Voraussetzungen bezüglich der Grundgesamtheiten u.` a. Chi-uad - 		
erlernen elementare Methoden, die für die Wirtschaftsstatistik sowie für die deskriptive und die schließende Statistik im Rahmen des wirtschaftswissenschaftlichen Studiums von Bedeutung sind, und wenden diese an. Statistik I: Empirische Methoden der graischen Darstellung u. a. Histogramme und der Boxplot) und Charakterisierung (u. a. Lage-sowie Streuungsmaße, uan tile und Konzentrationsmaße von erhobenen Daten eines Merkmals (univariate Datensätze). Darstellung von unterschiedlichen Zusammenhangsmaßen (u. a. Kontingenzkoeizien t und Korrelationskoeizien t zur Beschreibung der Unabhängigkeit bzw. Abhängigkeit von zwei Merkmalen (bivariate Datensätze). Untersuchung des funktionalen Zusammenhanges zwischen zwei Variablen mit Regressionsmodellen u. a. Kleinste-uadr ate-Methode und Bestimmtheitsmaß). Analyse von Daten im zeitlichen Verlauf (Indizes und Zeitreihen). Grundlegende Konzepte u. a. Mengen, Wahrscheinlichkeiten, Unabhängigkeit und Zufallsvariablen) und Ergebnisse (u. a. Satz der totalen Wahrscheinlichkeit und Satz von Bayes) der Wahrscheinlichkeitsrechnung Modellierung und Eigenschaften von diskreten sowie stetigen Zufallsvorgängen über Zufallsvariablen und ihren Wahrscheinlichkeitsverteilungen (u. a. Geometrische Verteilung und Binomialverteilung) bur Schätzstik II: Wahrscheinlichkeitsrechnung für mehrdimensionale Zufallsvariablen und Normalverteilung) Weitere wichtige Ergebnisse der Stochastik (u. a. Ungleichung von Tschebyschef und Momenterzeugende FunktionenA Statistik II: Wahrscheinlichkeitsrechnung für mehrdimensionale Zufallsvariablen u. a. gemeinsame Verteilung, bedingte Verteilung und Korrelation) Schätzfunktionen und ihre Eigenschaften (u. a. Erwartungswertschätzer, Erwartungsteue, mittlere quadratische Abweichung MSE und E izienzÄ Zentrale Ergebnisse der Stochastik (u. a. Gesetz der großen Zahlen und Zentrale Ergebnisse der Stochastik (u. a. Gesetz der großen Zahlen und Zentrale Ergebnisse der Stochastik (u. a. Gesetz der großen Zahlen und Zentrale Fregenisse der Stochastik (u. a.	Titel: Statistik für Volkswirtschaftslehre	
 Empirische Methoden der graischen Darstellung u. a. a. Histogramme und der Boxplot) und Charakterisierung (u. a. lage-sowie Streuungsmaße, uan tile und Konzentrationsmaße von erhobenen Daten eines Merkmals (univariate Datensätze). Darstellung von unterschiedlichen Zusammenhangsmaßen (u. a. Kontingenxkoeizien t. und Korrelationskoeizien t. zur Beschreibung der Unabhängigkeit bzw. Abhängigkeit von zwei Merkmalen (bivariate Datensätze). Untersuchung des funktionalen Zusammenhanges zwischen zwei Variablen mit Regressionsmodellen u. a. Kleinste-uadr ate-Methode und Bestimmtheitsmaß). Analyse von Daten im zeitlichen Verlauf (Indizes und Zeitreihen). Grundlegende Konzepte u. a. Mengen, Wahrscheinlichkeiten, Unabhängigkeit und Zufallsvariablen) und Ergebnisse (u. a. Satz der totalen Wahrscheinlichkeit und Satz von Bayes) der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Modellierung und Eigenschaften von diskreten sowie stetigen Zufallsvorgängen über Zufallsvariablen und ihren Wahrscheinlichkeitsverteilungen (u. a. Geometrische Verteilung und Binomialverteilung bzw. Exponentialverteilung und Normalverteilung) Weitere wichtige Ergebnisse der Stochastik (u. a. Ungleichung von Tschebyschef und Momenterzeugende FunktionenÄ Statistik II: Wahrscheinlichkeitsrechnung für mehrdimensionale Zufallsvariablen u. a. gemeinsame Verteilung, bedingte Verteilung und Korrelation) Statistisches Modell für die Schätztheorie sowie Testtheorie (u. a. Grundgesamtheit und Stichproben) Schätzfunktionen und ihre Eigenschaften (u. a. Erwartungswertschätzer, Erwartungstreue, mittlere quadratische Abweichung MSE und E izienzÄ Zentrale Ergebnisse der Stochastik (u. a. Gesetz der großen Zahlen und Zentraler Grenzwertsatz) Darstellung von Methoden zur Punktschätzung von Parametern (Momentenmethode und Maximum-Likelihood-Methode) und zur Ortervallschätzung konidenzin tervalle für Erwartungswert und Varianz) Hypothesentests für Erwartungswert, V		erlernen elementare Methoden, die für die Wirtschaftsstatistik so- wie für die deskriptive und die schließende Statistik im Rahmen des wirtschaftswissenschaftlichen Studiums von Bedeutung sind, und
rac-onabhangigkertstest unu koffelationstests)	Onhalt	 Empirische Methoden der graischen Darstellung u. a. Histogramme und der Boxplot) und Charakterisierung (u. a. Lage-sowie Streuungsmaße, uan tile und Konzentrationsmaße von erhobenen Daten eines Merkmals (univariate Datensätze). Darstellung von unterschiedlichen Zusammenhangsmaßen (u. a. Kontingenzkoeizien t und Korrelationskoeizien f zur Beschreibung der Unabhängigkeit bzw. Abhängigkeit von zwei Merkmalen (bivariate Datensätze) Untersuchung des funktionalen Zusammenhanges zwischen zwei Variablen mit Regressionsmodellen u. a. Kleinste-uadr ate-Methode und Bestimmtheitsmaß) Analyse von Daten im zeitlichen Verlauf (Indizes und Zeitreihen). Grundlegende Konzepte u. a. Mengen, Wahrscheinlichkeiten, Unabhängigkeit und Zufallsvariablen) und Ergebnisse (u. a. Satz der totalen Wahrscheinlichkeit und Satz von Bayes) der Wahrscheinlichkeitsrechnung Modellierung und Eigenschaften von diskreten sowie stetigen Zufallsvorgängen über Zufallsvariablen und ihren Wahrscheinlichkeitsverteilung bzw. Exponentialverteilung und Normalverteilung) Weitere wichtige Ergebnisse der Stochastik (u. a. Ungleichung von Tschebyschef und Momenterzeugende Funktionenå Statistik II: Wahrscheinlichkeitsrechnung für mehrdimensionale Zufallsvariablen u. a. gemeinsame Verteilung, bedingte Verteilung und Korrelation) Statistisches Modell für die Schätztheorie sowie Testtheorie (u. a. Grundgesamtheit und Stichproben) Schätzfunktionen und ihre Eigenschaften (u. a. Erwartungswertschätzer, Erwartungstreue, mittlere quadratische Abweichung MSE und E izienzå Zentrale Ergebnisse der Stochastik (u. a. Gesetz der großen Zahlen und Zentraler Grenzwertsatz) Darstellung von Methoden zur Punktschätzung von Parametern (Momentenmethode und Maximum-Likelihood-Methode) und zur Ortervallschätzung K onidenzin tervalle für Erwartungswert und Varianz) Hypothesentests für Erwartungswert, Varianz

	 Parameterschätzung und Hypothesentests für das Lineare Einfachregressionsmodell und Multiple Lineare Regressionsmodell u. a. Kleinste-uadr ate-Methode, Wald-Test, F-Test, Goodness of Fit-Test und Prognoseintervalle) 	
Didaktisches Konzept	Statistik für Volkswirtschaftslehre O:Vorlesung S WS + Übung S WSĀ Statistik für Volkswirtschaftslehre O:Vorlesung Ā SWS + Übung Ā SWSĀ	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Formale Voraus- setzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Vor- aussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben	Art:	Statistik 0: Klausur Statistik © : Klausur
(ggf. inkl. Teilprü- fungen	Voraussetzungen zur Prüfungsan- meldung:	Die Zulassung zu den Teilmodul- prüfungen setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforder- ten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleis- tungen werden zu Beginn der Lehr- veranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die kon- krete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gege- ben.
Leistungspunkte	12 Leistungspunkte Statistik für Volkwirtschaftslehre I: 6 Leistungspunkte Statistik für Volkswirtschaftslehre II: 6 Leistungspunkte	
Studiensemester	Statistik I: 1. Fachsemester Statistik II: 2. Fachsemester	
Häuigk eit des Angebots	Jährlich	
Dauer	2 Semester	

Modulkürzel: 22-1.Ökon Titel: Ökonometrie Modultyp: Plich tmodul		
Angestrebte Ler- nergebnisse	 Annahmen, können ökonometrische Model misch interpretieren, kennen und verstehen Test- und anwenden, können systematisch mit Dater können ökonometrische Metho Volks- und Betriebswirtschaftsl 	oden auf grundlegende Modelle der
Onhalt	Angewandte Ökonometrie I: Einfaches und multiples lineare Schätz- und Testverfahren Angewandte Ökonometrie II: Multiples lineares Āegressionsr Schätz- und Testverfahren Einführung in die Zeitreihenanse	nodell
Didaktisches Konzept	Angewandte Ökonometrie O:Vorlesung S WS + Übung S WSĀ Angewandte Ökonometrie O:Vorlesung S WS + Übung S WSĀ	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Formale Voraus- setzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Vor- aussetzungen für die Teilnahme		anstaltungen der Module "Grundla- thematik für Volkswirtschaftslehre" ehre"
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen	Art:	Angewandte Ökonometrie 0:Klau- sur Angewandte Ökonometrie © :Klau- sur
	Voraussetzungen zur Prüfungsan- meldung:	Die Zulassung zu den Teilmodul- prüfungen setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforder- ten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleis- tungen werden zu Beginn der Lehr- veranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die kon- krete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gege- ben.

Leistungspunkte	12 Leistungspunkte Angewandte Ökonometrie I: 6 Leistungspunkte Angewandte Ökonometrie II: 6 Leistungspunkte
Studiensemester	Angewandte Ökonometrie 0: ĀFachsemester Angewandte Ökonometrie II: 4. Fachsemester
Häuigk eit des Angebots	Jährlich
Dauer	2 Semester

Modulkürzel: 22-1 Titel: Industrieöko Modultyp: Wahlpl	nomik	
Angestrebte Ler- nergebnisse	 Die Studierenden verfügen über vertiefte volkswirtschaftliche Kenntnisse, können methodische Konzepte und theoretische Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen der Industrieökonomik und der Wettbewerbspolitik anwenden, haben ein vertieftes Verständnis der Rolle des Staates und weiterer zentraler institutioneller Āahmenbedingungen, verstehen den Einluss von Entscheidungsträgern und Orteressengruppen auf das Wirtschaftsgeschehen, bauen die Kompetenz zur eigenständigen kritischen Rezeption aktueller Forschungsliteratur aus. 	
Onhalt	 Die Veranstaltung baut auf dem Modul Mikroökonomik auf und befasst sich zunächst mit einigen grundlegenden industrieökonomischen Modellen zur Analyse des Marktverhaltens von Firmen unter unvollständiger Konkurrenz z.B. Marktein- und austritt, Preissetzung, Produktwahl, Forschung und Entwicklung). Auf Grundlage dieser Modelle werden dann in einem nächsten Schritt einige zentrale wettbewerbspolitische Aspekte diskutiert z.B. Umgang mit Marktmacht, Kartelle. 	
Didaktisches Konzept	Vorlesung S WS + Übung S WSĀ	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Formale Voraus- setzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Vor- aussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls "Mikroökonomik"	
Modulprüfung -	Art:	Klausur
Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen	Voraussetzungen zur Prüfungsan- meldung:	Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die kon- krete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gege- ben.
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Studiensemester	Hauptfach: 4. Fachsemester Nebenfach: 4. oder 6. Fachsemester	
Häuigk eit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	
	Lame VIX all to the	CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF

Modulkürzel: 22-1. Titel: Finanzwisser Modultyp: Wahlpl	nschaft	
Angestrebte Ler- nergebnisse	 verfügen über vertiefte volkswirtschaftliche Kenntnisse, können methodische Konzepte und theoretische Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen der Finanzwissenschaft anwenden, haben ein vertieftes Verständnis der Rolle des Staates und weiterer zentraler institutioneller Äahmenbedingungen, verstehen den Einluss von Entscheidungsträgern und Orteressengruppen auf das Wirtschaftsgeschehen, bauen die Kompetenz zur eigenständigen kritischen Rezeption aktueller Forschungsliteratur aus. 	
Onhalt	 Analyse der staatlichen sowie Güter. Dabei werden Ursachen z.B. na öf entliche Güter, Onstrumert 	g zur Finanzwissenschaft steht die privaten Bereitstellung öf entlicher atürliche Monopole, externe Ef ekte, e und Wirkungen staatlicher Orterdeinnahmenpolitische Maßnahmen e Staatsverschuldung).
Didaktisches Konzept	Vorlesung S WS + Übung S WSĀ	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Formale Voraus- setzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Vor- aussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen der Module "Mikroökonomik" und "Makroökonomik"	
Modulprüfung -	Art:	Klausur
Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen	Voraussetzungen zur Prüfungsan- meldung:	Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die kon- krete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gege- ben.
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Studiensemester	Hauptfach: 4. Fachsemester Nebenfach: 4. oder 6. Fachsemester	
Häuigk eit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	Am. 1897 - 188

Titel: Außenwirtsc	Modulkürzel: 22-1.AuWi Titel: Außenwirtschaft Modultyp: Wahlplich tmodul	
Angestrebte Ler- nergebnisse	 Die Studierenden verfügen über vertiefte volkswirtschaftliche Kenntnisse, können methodische Konzepte und theoretische Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen aus dem Bereich der Außenwirtschaft anwenden, haben ein vertieftes Verständnis der institutionellen Rahmenbedingungen der Außenwirtschaft, verstehen den Einluss von Entscheidungsträgern und Orteressengruppen auf das Wirtschaftsgeschehen, bauen die Kompetenz zur eigenständigen kritischen Rezeption aktueller Forschungsliteratur aus. 	
Onhalt	 Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Grundkonzepte der realen und monetären Außenhandelstheorie und -politik. Analysiert werden die Ursachen des inter- und intraindustriellen Handels, die Vor- und Nachteile des internationalen Handels und die Instrumente und ökonomischen Folgen der tarifären und nicht-tarifären Handelsprotektion. Ferner befasst sich die Veranstaltung mit den Ursachen und Folgen der internationalen Mobilität von Produktionsfaktoren. In Ergänzung zu den Inhalten in Makroökonomie werden wichtige Grundkonzepte der monetären Außenhandelstheorie und -politik behandelt, namentlich die Zahlungsbilanz als Indikator der Außenwirtschaftspolitik, Devisenmärkte und Wechselkurse sowie die internationale Transmission und Koordinierung der Wirtschaftspolitik. 	
Didaktisches Konzept	Vorlesung S WS+Übung S WSĀ	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Formale Voraus- setzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Vor- aussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen der Module "Mikroökonomik" und "Makroökonomik"	

Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen	Art:	Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsan- meldung:	Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die kon- krete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gege- ben.
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Studiensemester	Hauptfach: 4. Fachsemester Nebenfach: 4. oder 6. Fachsemester	
Häuigk eit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	

Modulkürzel: 22-1 Titel: Geldtheorie Modultyp: Wahlp	und -politik	
Angestrebte Ler- nergebnisse	 verfügen über vertiefte volkswirtschaftliche Kenntnisse, können methodische Konzepte und theoretische Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen aus dem Bereich der Geldtheorie und -politik anwenden, haben ein vertieftes Verständnis der Rolle der Zentralbank und von weiteren zentralen institutionellen Äahmenbedingungen, verstehen den Einluss von Entscheidungsträgern und Orteressengruppen auf das Wirtschaftsgeschehen, bauen die Kompetenz zur eigenständigen kritischen Rezeption aktueller Forschungsliteratur aus. 	
Onhalt	und II auf und behandelt ausge und des Geldangebots. • Darauf aubauend wird die Rol tik erläutert, wobei insbesonde mechanismus auf die Wirtsch sowie geldpolitische Onstrume Zinssteuerung) analysiert werd • Das geldpolitische System im	n Veranstaltungen Makroökonomik I ewählte Theorien der Geldnachfrage le und Funktionsweise der Geldpoliere der geldpolitische Transmissionsaft z.B. Zinskanal und Kreditkanal rte und Regeln z.B. Geldmengen- vs. len. Euroraum wird beispielhaft besprosolitischen Systeme eingeordnet.
Didaktisches Konzept	Vorlesung S WS+Übung S WSĀ	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkret veranstaltung bekannt gegeben.	e Sprache wird vor Beginn der Lehr-
Formale Voraus- setzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Vor- aussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an den Vera nomik" und "Makroökonomik"	nstaltungen der Module "Mikroöko-
Modulprüfung -	Art:	Klausur
Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen	Voraussetzungen zur Prüfungsan- meldung:	Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die kon- krete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gege- ben.

Leistungspunkte	6 Leistungspunkte
Studiensemester	Hauptfach: 4. Fachsemester Nebenfach: 4. oder 6. Fachsemester
Häuigk eit des Angebots	Jährlich
Dauer	1 Semester

Modulkürzel: 22-1.WiPo		
Titel: Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik		
Modultyp: Wahlp Angestrebte Lernergebnisse	 Die Studierenden verfügen über vertiefte volkswirtschaftliche Kenntnisse, können methodische Konzepte und theoretische Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen aus dem Bereich der Wirtschaftspolitik anwenden, haben ein vertieftes Verständnis der Rolle des Staates und von weiteren zentralen institutionellen Äahmenbedingungen, verstehen den Einluss von Entscheidungsträgern und Orteressengruppen auf das Wirtschaftsgeschehen, bauen die Kompetenz zur eigenständigen kritischen Rezeption aktueller Forschungsliteratur aus. 	
Onhalt	 Die Veranstaltung greift aktuelle Probleme der Wirtschaftspolitik anhand des jährlich neu veröf entlichten Jahresgutachtens des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung auf. Vor diesem Hintergrund werden Erklärungsund Lösungsansätze für die jeweiligen Probleme vorgestellt und diskutiert. Onder Regel werden die folgenden Politikbereiche behandelt: Ordnungspolitik, Wachstumspolitik, Konjunkturpolitik, Fiskalpolitik, Geldpolitik, Arbeitsmarktpolitik, Sozialpolitik, Gesundheitspolitik, Bildungspolitik, Bevölkerungspolitik, Innovationspolitik und Umweltpolitik. 	
Didaktisches Konzept	Vorlesung S WS + Übung S WSĀ	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Formale Voraus- setzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Vor- aussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen der Module "Mikroökonomik" und "Makroökonomik"	
Modulprüfung -	Art:	Klausur
Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen	Voraussetzungen zur Prüfungsan- meldung:	Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die kon- krete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gege- ben.
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Studiensemester	Hauptfach: 4. Fachsemester Nebenfach: 4. oder 6. Fachsemester	

Modulkürzel: 22-1 Titel: Grundlagens Modultyp: Wahlpl	seminar		
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden können wissenschaftliche Arbe anwenden, verstehen, wie eine wissenschabearbeitet wird, wenden die im bisherigen Stumethodischen Kenntnisse der N	eitstechniken in einer Seminararbeit aftliche Fragestellung formuliert und dium erworbenen inhaltlichen und /olkswirtschaftslehre an, eigenen Arbeit im Seminar und stel-	
Onhalt	 Exemplarische Vertiefung und Anwendung der volkswirtschaftlichen Kenntnisse aus dem bisherigen Studium Wissenschaftliche Arbeitstechniken: wissenschaftliche Recherchetechniken, Verarbeiten wissenschaftlicher Literatur, inkl. Zitation und Bibliographie, Aubau und Form wissenschaftlicher Texte, wissenschaftliches Schreiben 		
Didaktisches Konzept	Seminar S WS + K olloquium S WSĀ		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
Formale Voraus- setzungen für die Teilnahme	Keine		
Empfohlene Vor- aussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßiger Besuch der Veranstaltungen der Module "Grundlagen der VWL", "Mikroökonomik" und "Makroökonomik"		
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen	Art:	Die Modulprüfung zum Seminar besteht aus mindestens zwei und höchstens drei Prüfungsleistungen aus dem in der Prüfungsordnung in § Ā Absatz` vorgegebenen Katalog, wobei eine der Prüfungsleistungen eine Hausarbeit gemäß § Ā Absatz 4c) der Prüfungsordnung ist.	
	Voraussetzungen zur Prüfungsan- meldung:	Anwesenheit im Seminar	
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die kon- krete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gege- ben.	
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte		
Studiensemester	Hauptfach: 4. Fachsemester Nebenfach: 4., 5. oder 6. Fachsemes		
Häuigk eit des Angebots	Jedes Semester		
Dauer	1 Semester		

Proilbildungsbereich: ahl von ahlplichtmodulen entweder ein Proilseminar und vier Proilvorlesungen oder zwei Proilseminare und drei Proilvorlesungen

Modulkürzel:Pr Titel: Proilbildung Modultyp: Wahlpl	
Angestrebte Lernergebnisse	 Die Studierenden können die im bisherigen Studium erworbenen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre kritisch hinterfragen und auf spezielle Fragestellungen der Mikroökonomie, Makroökonomie und der empirischen/quantitativen Wirtschaftsforschung anwenden, können zwischen den verschiedenen im bisherigen Studium erworbenen Kenntnissen Zusammenhänge herstellen, können wirtschaftspolitische Probleme mit volkswirtschaftlichen Methoden analysieren, können ökonomische Fachliteratur selbständig rezipieren und bewerten, entwickeln in ihrer Seminararbeit selbständige Argumentationsund Analysewege, können systematisch mit wissenschaftlichen Fragestellungen umgehen, präsentieren die Ergebnisse ihrer eigenen Arbeit im Seminar und stellen sie zur Diskussion, beherrschen wissenschaftliche Arbeitstechniken bzgl. wissenschaftlicher Recherche, der Verarbeitung wissenschaftlicher Literatur, inkl. Zitation und Bibliographie, des Aubaus und der Form wissenschaftlicher Texte.
Onhalt	Es werden vertiefende Vorlesungen und Seminare zu wechselnden Themen angeboten, die den Studierenden die Möglichkeit geben, individuelle Schwerpunkte in den Bereichen Mikroökonomie, Makroökonomie, empirische/quantitative Wirtschaftsforschung und Wirtschaftspolitik zu setzen.
Didaktisches Konzept	Die Studierenden wählen ein Seminar und drei Vorlesungen, sowie ein weiteres Seminar oder eine weitere Vorlesung aus den folgenden Veranstaltungen: Proilv orlesungen: Vorlesung S WS + Übung S WSĀ Proilseminar e: Seminar S WS + K olloquium S WSĀ
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Formale Voraus- setzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Vor- aussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen der Module "Anwendungsbereich", "Ökonometrie" und "Grundlagenseminar"

Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen	Art:	Die Modulpürungen der Proilv orlesungen bestehen aus einer der Prüfungsleistungen aus dem in der Prüfungsordnung in § Ā Absatz` vorgegebenen Katalog. Die Modulprüfungen der Proilseminare bestehen aus mindestens zwei und höchstens drei Prüfungsleistungen aus dem in der Prüfungsordnung in § Ā Absatz` vorgegebenen Katalog, wobei eine der Prüfungsleistungen eine Hausarbeit gemäß § Ā Absatz c Ā der Prüfungsordnung ist.
	Voraussetzungen zur Prüfungsan- meldung:	Die Zulassung zu den Modulprüfungen der Proilv orlesungen setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die kon- krete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gege- ben.
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Studiensemester	5. und 6. Fachsemester	
Häuigk eit des Angebots	Mehrere Wahlplich tmodule in jedem Semester	
Dauer	1 Semester	

Ergänzungsfach Betriebswirtschaftslehre

Dabei wird auf betriebswirtschaftliche Erkenntnisobjekte und Bewe tungsinstrumentarien in theoretischer Analyse und praxisorientie tere Anwendung eingegangen. Den Studierenden wird umfassende betriebswirtschaftliches Grundwissen vermittelt. Dabei werden stet interdisziplinäre Orterdependenzen der VWL, des Rechts und der Sozic logie berücksichtigt. Damit soll der Kurs die Studierende in die Lage ve setzen, Entscheidungen und Problemlösungen aus betriebswirtschaftl cher Perspektive tref en und bewerten zu können. Onhalte Das Modul führt in die Geschichte und die Teildisziplinen der Allgeme nen Betriebswirtschaftslehre ein. Dabei wird sowohl auf Entscheidungs prozesse der Unternehmensführung und des strategischen Manage ments als auch auf Problemlösungen der Teildisziplinen eingeganger Im Einzelnen wird die Bestimmung von Formalzielen der Unternehmung und der Konliktbe ziehungen zu Stakeholdern analysiert, bevo die Einzeldisziplinen Marketing, Materialwirtschaft und Produktion Rechnungslegung, Finanzierung und Orvestition Personal, Organisatio sowie Management erarbeitet werden. Lehrformen Vorlesung à 2 SWS und Übung à 2 SWS Unterrichtssprache Deutsch	Modul-Nr.: 22-1.EB	BWL		
ualiik ationsziele Das Modul soll in die Grundkategorien und Prozesse betriebswirtschaftlicher Problembereiche und Entscheidungsprozesse einführer Dabei wird auf betriebswirtschaftliche Erkenntnisobjekte und Bewet tungsinstrumentarien in theoretischer Analyse und praxisorientie tere Anwendung eingegangen. Den Studierenden wird umfassende betriebswirtschaftliches Grundwissen vermittelt. Dabei werden stet interdisziplinäre Orterdependenzen der VWL, des Rechts und der Sozio logie berücksichtigt. Damit soll der Kurs die Studierende in die Lage versetzen, Entscheidungen und Problemlösungen aus betriebswirtschaftlicher Perspektive tref en und bewerten zu können. Onhalte Das Modul führt in die Geschichte und die Teildisziplinen der Allgemenen Betriebswirtschaftslehre ein. Dabei wird sowohl auf Entscheidungs prozesse der Unternehmensführung und des strategischen Managements als auch auf Problemlösungen der Teildisziplinen eingeganger Im Einzelnen wird die Bestimmung von Formalzielen der Unternehmung und der Konliktbe ziehungen zu Stakeholdern analysiert, bevordie Einzeldisziplinen Marketing, Materialwirtschaft und Produktion Rechnungslegung, Finanzierung und Orvestition Personal, Organisatio sowie Management erarbeitet werden. Lehrformen Vorlesung à 2 SWS und Übung à 2 SWS Unterrichtssprache				
schaftlicher Problembereiche und Entscheidungsprozesse einführer Dabei wird auf betriebswirtschaftliche Erkenntnisobjekte und Bewe tungsinstrumentarien in theoretischer Analyse und praxisorientie tere Anwendung eingegangen. Den Studierenden wird umfassende betriebswirtschaftliches Grundwissen vermittelt. Dabei werden stet interdisziplinäre Orterdependenzen der VWL, des Rechts und der Sozic logie berücksichtigt. Damit soll der Kurs die Studierende in die Lage versetzen, Entscheidungen und Problemlösungen aus betriebswirtschaftlicher Perspektive tref en und bewerten zu können. Onhalte Das Modul führt in die Geschichte und die Teildisziplinen der Allgemen nen Betriebswirtschaftslehre ein. Dabei wird sowohl auf Entscheidungs prozesse der Unternehmensführung und des strategischen Managements als auch auf Problemlösungen der Teildisziplinen eingeganger Im Einzelnen wird die Bestimmung von Formalzielen der Unternehmung und der Konliktbe ziehungen zu Stakeholdern analysiert, bevordie Einzeldisziplinen Marketing, Materialwirtschaft und Produktion Rechnungslegung, Finanzierung und Orvestition Personal, Organisatio sowie Management erarbeitet werden. Lehrformen Vorlesung à 2 SWS und Übung à 2 SWS Unterrichtssprache Deutsch	7.			
nen Betriebswirtschaftslehre ein. Dabei wird sowohl auf Entscheidungs prozesse der Unternehmensführung und des strategischen Manage ments als auch auf Problemlösungen der Teildisziplinen eingeganger Im Einzelnen wird die Bestimmung von Formalzielen der Unternehmung und der Konliktbe ziehungen zu Stakeholdern analysiert, bevodie Einzeldisziplinen Marketing, Materialwirtschaft und Produktion Rechnungslegung, Finanzierung und Orvestition Personal, Organisatio sowie Management erarbeitet werden. Lehrformen Vorlesung à 2 SWS und Übung à 2 SWS Unterrichtssprache	uallik ationsziele	schaftlicher Problembereiche und Entscheidungsprozesse einführen. Dabei wird auf betriebswirtschaftliche Erkenntnisobjekte und Bewertungsinstrumentarien in theoretischer Analyse und praxisorientiertere Anwendung eingegangen. Den Studierenden wird umfassendes betriebswirtschaftliches Grundwissen vermittelt. Dabei werden stets interdisziplinäre Orterdependenzen der VWL, des Rechts und der Soziologie berücksichtigt. Damit soll der Kurs die Studierende in die Lage versetzen, Entscheidungen und Problemlösungen aus betriebswirtschaftli-		
Unterrichtssprache Deutsch	Onhalte	Das Modul führt in die Geschichte und die Teildisziplinen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre ein. Dabei wird sowohl auf Entscheidungsprozesse der Unternehmensführung und des strategischen Managements als auch auf Problemlösungen der Teildisziplinen eingegangen. Im Einzelnen wird die Bestimmung von Formalzielen der Unternehmung und der Konliktbe ziehungen zu Stakeholdern analysiert, bevor die Einzeldisziplinen Marketing, Materialwirtschaft und Produktion, Rechnungslegung, Finanzierung und Orvestition Personal, Organisation sowie Management erarbeitet werden.		
•	Lehrformen	Vorlesung à 2 SWS und Übung à 2 S	WS	
Voraussetzungen -	Unterrichtssprache	Deutsch		
für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Teilnahme	-		
Empfohlene Vor-kenntnisse -		-		
Modulprüfung - Art: Klausur	Modulprüfung -	Art:	Klausur	
(ggf. inkl. Teilprü- fungen Voraussetzungen zur Prüfungsan- meldung:			-	
Sprache: Deutsch		Sprache:	Deutsch	
Gesamtarbeitsauf- wand des Moduls 6 LP		6 LP		
Empfohlenes 2. Fachsemester Semester	•	2. Fachsemester		
Häuigk eit des Angebots Jedes Semester		Jedes Semester		
Dauer Ein Semester	Dauer	Ein Semester		

Modul-Nr.: 22-1.BF Modultitel: Buchf Modultyp: Plich to	ührung	
ualiik ationsziele	Die Studierenden sollen über die wesentlichen organisatorischen und gesetzlichen Vorschriften des Rechnungswesens informiert sein und das System der Buchführung sowie den Kontenrahmen als organisatorisches Instrument der Buchführung kennen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, typische Buchungsvorgänge in einem Industrie-, Handelsbzw. Dienstleistungsunternehmen einschließlich der vorbereitenden Jahresabschlussbuchungen entwickeln und begründen zu können.	
Onhalte	 Das Modul befasst sich mit den Grundzügen der Finanzbuchhaltung. Behandelt werden Aubau, Funktionsweise sowie gesetzliche Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens. Dazu gehören zum Beispiel Themen wie: Organisatorische und rechtliche Grundlagen der Buchführung Grundzüge der doppelten Buchführung Buchung und Abschluss der Bestand- und Erfolgskonten Buchungen im Geschäftsbetrieb: Ausgewählte Buchungen im Beschafungs-, Absatz- und Sachanlagebereich, Umsatzsteuerverbuchung sowie Bestandveränderung fertige/unfertige Erzeugnisse Buchung zum Jahresabschluss: Abschreibung auf Sachanlagen und Forderungen, zeitliche Abgrenzung von Aufwendungen und Erträgen sowie die Bildung und Aulösung v on Äückstellungen. 	
Lehrformen	Vorlesung, 4 SWS	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
Empfohlene Vor- kenntnisse	-	
Modulprüfung -	Art:	Klausur
Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen	Voraussetzungen zur Prüfungsan- meldung:	-
rungen	Sprache:	Deutsch
Gesamtarbeitsauf- wand des Moduls	6 LP	
Empfohlenes Semester	2. Fachsemester	
Häuigk eit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	Ein Semester	

Modul-Nr.:K os Modultitel: Kostentheorie Modultyp: Plich tmodul		
ualiik ationsziele	Ziel des Moduls ist es, den Aubau der Kostenrechnung sowie deren Systeme zu verstehen. Die Studierenden sollen darüber hinaus die Anwendungsvoraussetzungen für diese Systeme kennen sowie die Kostenrechnung und deren Systeme als Grundlage für Beurteilungen und Entscheidungen in Unternehmen nutzen.	
Onhalte	 In dem Modul werden folgende Themen behandelt: Verfahren der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerstück- und -zeitrechnung, jeweils auf Basis der Vollkostenrechnung Teilkostenrechnung mit ihren Anwendungsmöglichkeiten, bspw. in der Deckungsbeitragsrechnung Gegenüberstellung der Ist- mit der Plankostenrechnung, u.a. mit Hilfe der Ergebnisabweichungsanalyse Ausblick auf Grundlagen des Kostenmanagements. 	
Lehrformen	Vorlesung à 4 SWS	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
Empfohlene Vor- kenntnisse	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Buchführung	
Modulprüfung -	Art:	Klausur
Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü-	Voraussetzungen zur Prüfungsan- meldung:	-
fungen	Sprache:	Deutsch
Gesamtarbeitsauf- wand des Moduls	6 LP	
Empfohlenes Semester	3. bzw. Ā Fachsemester	
Häuigk eit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	Ein Semester	

Modul-Nr.: 22-1.Bi Modultitel: Bilanz Modultyp: Plich to	en	
ualiik ationsziele	Ziel des Moduls ist es, bei den Studierenden neben der umfassenden Darstellung und Interpretation des deutschen Bilanzrecht, (Handelsund Steuerrecht und der Orternational Financial Reporting Standards OFS, ein Verständnis für die betriebswirtschaftlichen Grundlagen der Bilanzierung zu wecken. Die Studierenden sollen in der Lage sein, die Normen des Bilanzrechts auf konkrete Bilanzierungsprobleme in der Praxis anwenden zu können. Drüber hinaus sollen die Studierenden befähigt werden, einen Jahresabschluss mit Hilfe von Kennzahlen zu analysieren.	
Onhalte	 Prozess der Bilanzerstellung Normative Grundlagen Allgemeines Handelsrecht Steuerrecht Orternational Financial Āeportii Grundsätze der Āechnungslegu Handelsrecht OFS Bilanzierung ausgewählter Pos Aubau der Bilanz Grundlegende Ansatz- und We Anlagevermögen Umlaufvermögen Eigenkapital Fremdkapital Rechnungsabgrenzungsposten Latente Steuern Gewinn- und Verlustrechnung Weitere Bestandteile des Absch Grundlagen der Bilanzanalyse 	ten rtmaßstäbe
Lehrformen	Vorlesung à 4 SWS	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
Empfohlene Vor- kenntnisse	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Buchführung	
Modulprüfung -	Art:	Klausur
Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen	Voraussetzungen zur Prüfungsan- meldung:	-
rungen	Sprache:	Deutsch
Gesamtarbeitsauf- wand des Moduls	6 LP	
Empfohlenes Semester	3. bzw. Ā Fachsemester	
Häuigk eit des Angebots	Jedes Semester	~_18// IS
Dauer	Ein Semester	T/N// _dee5

Modul-Nr.: 22-1.luF			
Modultitel: Invest Modultyp: Plich ti	: Investition und Finanzierung Plich tmodul		
ualiik ationsziele	Ziel dieses Moduls ist es, die Studierenden in die Problem- und Entscheidungsprozesse bei Investition und Finanzierung einzuführen. Hierbei lernen Studierende Bewertungskriterien und Methoden der Odertiik ation wirtschaftlich sinnvoller Investitionen sowie unterschiedlicher Finanzierungsarten kennen. Das Modul vermittelt notwendiges Grundwissen für das Vertiefungsmodul Finanz- und Äechnungswesen.		
Onhalte	 Dazu gehören zum Beispiel Themen wie: Investition: statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung unter Sicherheit, Anwendung und Beurteilung der Verfahren im Hinblick auf die Erreichung inanzwir tschaftlicher Sach- und unternehmerischer Formalziele. Finanzierung: betriebliche Finanzierungsprozesse, deren Planung und Kontrolle sowie zur Verfügung stehende Finanzierungsinstrumente, Bewertung unterschiedlicher Finanzierungsalternativen im Hin- 		
	blick auf inanzwir tschaftliche Ziele und bestehende Zielkonlikte .		
Lehrformen	Vorlesung à 4 SWS		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	-		
Empfohlene Vor- kenntnisse	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre		
Modulprüfung -	Art:	Klausur	
Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü-	Voraussetzungen zur Prüfungsan- meldung:	-	
fungen	Sprache:	Deutsch	
Gesamtarbeitsauf- wand des Moduls	6 LP		
Empfohlenes Semester	3. Fachsemester		
Häuigk eit des Angebots	Jedes Semester		
Dauer	Ein Semester		

Modul-Nr.: 22-1.luF2 Modultitel: Investition und Finanzierung 2 Modultyp: Plich tmodul		
ualiik ationsziele	Ziel dieses Moduls ist es, den Studierenden einen Überblick über die wesentlichen theoretischen Konzepte und Onstrumerte des Finanzwesens zu vermitteln. Die Studierenden werden dafür qualiizier t, Onstrumerte des Finanzwesens anzuwenden, relevante Probleme zu analysieren und mit den gelernten Inhalten zu lösen sowie Ergebnisse einer selbständigen Äecherche zu präsentieren und zu verschriftlichen.	
Onhalte	Es wird eine vertiefende Veranstaltung zum Themengebiet der Investition und Finanzierung angeboten.	
Lehrformen	Vorlesung à 4 SWS	
Unterrichtssprache	0.d Deutschff	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
Empfohlene Vor- kenntnisse	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre und erfolgreicher Abschluss des Moduls Finanzierung und Investition	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen	Art:	Klausur, Hausarbeit oder Referat. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsan- meldung bekannt gegeben.
	Voraussetzungen zur Prüfungsan- meldung:	-
	Sprache:	0.d Deutschff
Gesamtarbeitsauf- wand des Moduls	6 LP	
Empfohlenes Semester	5. Fachsemester	
Häuigk eit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	Ein Semester	

Modul-Nr.: 22-1.MarktMa Modultitel: Marktorientiertes Management Modultyp: Plich tmodul		
ualiik ationsziele	 Die Studierenden verfügen über einen breit gefassten Überblick in den marktorientierten Teildisziplinen der Betriebswirtschaftslehre, haben einen Überblick über die wesentlichen theoretischen Konzepte und Instrumente der jeweiligen Teildisziplin, verfügen über das notwendige Grundwissen für das Vertiefungsmodul des dritten Studienjahres. 	
Onhalte	OmRahmen des Moduls werden Grundlagen marktorientierten Managements vermittelt. Beispielsweise können folgende Themen behandelt werden: • Grundlagen und Begrif e des marktorientierten Managements, • Marktorientierte Strategieentwicklung, • uan titative Analysemethoden marktorientierten Managements, • Grundlagen des Kundenverhaltens, • Entscheidungen über den Marketing-Mix, • Marktorientierung im gesellschaftlichen Kontext, z.B. Nachhaltigkeit.	
Lehrformen	Vorlesung à 2 SWS und Übung à 2 SWS	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
Empfohlene Vor- kenntnisse	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre	
Modulprüfung -	Art:	Klausur
Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen	Voraussetzungen zur Prüfungsan- meldung:	-
Talige!!	Sprache:	Deutsch
Gesamtarbeitsauf- wand des Moduls	6 LP	
Empfohlenes Semester	3. Fachsemester	
Häuigk eit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	Ein Semester	

Modul-Nr.: 22-1.VM Modultitel: Vertiefung Marktorientiertes Management Modultyp: Plich tmodul		
ualiik ationsziele	 Die Studierenden sollen dafür qualiizier t werden, wesentliche Konzepte und Onstrumerte der marktorientierten Unternehmensführung zu beurteilen und anzuwenden, wissenschaftliche, insbes. empirische Analysemethoden zu verstehen und auf eigene Fragestellungen hin anzuwenden, wissenschaftliche deutsch- und englischsprachige Originalliteratur zu durchdringen und kritisch zu relektier en, verschiedene Ansätze und Theorien unter wissenschaftlichen Kriterien zu vergleichen und kritisch zu relektier en und konzeptionelle und methodische Onhaltein speziischen Unternehmenssituationen zu bewerten und anzuwenden. 	
Onhalte	 OmRahmen des Moduls werden verschiedene Wahlplich tveranstaltungen angeboten. Diese können Themen behandeln wie bspw.: Strategisches und Internationales Marketing, Marktanalyse und empirische Methoden, Strategische Unternehmensführung und Organisation, Management von marktlichen und interorganisationalen Beziehungen, Wissens- und Innovationsmanagement, Aktuelle Themen des marktorientierten Managements. 	
Lehrformen	Vorlesung à 2 SWS und Übung à 2 SWS	
Unterrichtssprache	0.d Deutschff	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
Empfohlene Vor- kenntnisse	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Marktorientiertes Management und Einführungsmodul Betriebswirtschaftslehre	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen	Art:	Klausur, Hausarbeit oder Referat. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsan- meldung bekannt gegeben.
	Voraussetzungen zur Prüfungsan- meldung:	-
	Sprache:	0.d Deutschff
Gesamtarbeitsauf- wand des Moduls	6 LP	
Empfohlenes Semester	5. Fachsemester	
	5. Fachsemester Jedes Semester	

Modul-Nr.: 22-1.Pe Modultitel: Person Modultyp: Plich to	nalwesen	
ualiik ationsziele Onhalte	 Nach dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls sollten die Studierenden in der Lage sein zentrale Begrif e der Personalwirtschaftslehre zu deinier en und zu erklären, wesentliche theoretische Konzepte und Onstrumerte der Personalwirtschaftslehre zu analysieren und zu bewerten, die betriebswirtschaftliche Theorieanalyse und Anwendungspraxis interdisziplinär mit volkswirtschaftlichen, soziologischen und rechtlichen Aspekten zu verknüpfen, die Sachziele der Personalwirtschaftslehre abzuleiten, in den Kontext zu Formalzielen des Unternehmens zu stellen und die Problemlösungsinstrumentarien anzuwenden sowie kritisch zu analysieren. In dem Modul werden folgende Themen behandelt: 	
	 Grundlagen der Personalwirtschaft Betriebliche Anreizsysteme Strategische u. operative Dimension des Personalmanagements Personalbedarfsplanung Personalbeschafung Personaleinsatz Personalführung Personalbeurteilung Personalentwicklung Personalfreisetzung Personalcontrolling Betreuung besonderer Beschäftigtengruppen Ausgewählte Vertiefungsthemen 	
Lehrformen	Vorlesung à 4 SWS	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
Empfohlene Vor- kenntnisse	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre	
Modulprüfung -	Art:	Klausur
Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen	Voraussetzungen zur Prüfungsan- meldung:	-
	Sprache:	Deutsch
Gesamtarbeitsauf- wand des Moduls	6 LP	
Empfohlenes Semester	3. Fachsemester	1/21 1/2
Häuigk eit des Angebots	Jedes Semester	111 3000
Dauer	Ein Semester	11 1/38/2 2

Modul-Nr.: 22-1.VU Modultitel: Vertie Modultyp: Plich to	fung Unternehmensführung	
ualiik ationsziele	 Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der Unternehmensführung und sind in der Lage, strategische Unternehmensziele und Strategien zu deren Umsetzung in Abhängigkeit des Unternehmensumfelds zu entwickeln und zu bewerten, bzw. entsprechend der wichtigsten organisationstheoretischen Ansätze Aubau- und Ablauforganisation so zu gestalten, dass diese den Anforderungen strategischer und operativer Ziele im Kontext des Unternehmensumfelds gerecht werden. 	
Onhalte	OmRahmen des Moduls stehen die Wahlplich tveranstaltungen "Organisation", in der die wichtigsten organisationstheoretischen Ansätze sowie deren Eignung zur Bewältigung unterschiedlicher situativer Problemstellungen vermittelt werden, und "Strategische Unternehmensführung", in der die wichtigsten Konzepte zur Entwicklung von Unternehmensstrategien behandelt werden, zur Auswahl.	
Lehrformen	Vorlesung à 2 SWS und Übung à 2 SWS	
Unterrichtssprache	0.d Deutschff	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
Empfohlene Vor- kenntnisse	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre und erfolgreicher Abschluss des Moduls Personalwesen	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen	Art:	Klausur, Hausarbeit oder Referat. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsan- meldung bekannt gegeben.
	Voraussetzungen zur Prüfungsan- meldung:	-
	Sprache:	0.d Deutschff
Gesamtarbeitsauf- wand des Moduls	6 LP	_
Empfohlenes Semester	5. Fachsemester	
Häuigk eit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	Ein Semester	

Modul-Nr.: 22-1.Pu	ıNo	
Modultitel: Public Modultyp: Plich to	und Nonproit Manag ement modul	
ualiik ationsziele	 Die Studierenden werden befähigt die Strukturen wirtschaftlichen Handelns im öf entlichen und Nonproit -Sektor zu verstehen, die speziischen Unterschiede zwischen dem öf entlichen und Nonproit -Sektor gegenüber dem privaten Sektor zu erkennen, zu verstehen, weshalb nicht einfach Methoden und Modelle aus der Privatwirtschaft auf öf entliche und Nonproit -Organisationen übertragen werden können, ein Verständnis für die Notwendigkeit der Professionalisierung innerhalb des öf entlichen und Nonproit -Sektors zu bekommen und in der Lage zu sein, geeignete Management- und Reformprozesse zu erkennen und zu entwickeln. 	
Onhalte	Die Inhalte dieses Moduls werden in zwei Teilen vermittelt: Teil Nonpr oit Manag ement: Grundlagen und Begrif e des marktorientierten Managements, Marktorientierte Strategieentwicklung, uan titative Analysemethoden marktorientierten Managements, Grundlagen des Kundenverhaltens, Entscheidungen über den Marketing-Mix, Marktorientierung im gesellschaftlichen Kontext, z.B. Nachhaltigkeit, Teil 2 (Public Management): Größe, Struktur und Bedeutung des öf entlichen Sektors, Grundzüge des politisch-administrativen Systems Deutschlands, Verwaltungssysteme im internationalen Vergleich, Grundlegende Herausforderungen des Public Managements, Privatisierung, Public Private Partnerships und Öf entliche Unternehmen,	
Lehrformen	E-Government und E-Democracy. Vorlesung à 2 SWS und Übung à 2 SWS	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
Empfohlene Vor- kenntnisse	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre	
Modulprüfung -	Art:	Klausur
Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen	Voraussetzungen zur Prüfungsan- meldung:	
	Sprache:	Deutsch
Gesamtarbeitsauf- wand des Moduls	6 LP	
Empfohlenes Semester	3. Fachsemester	
Häuigk eit des Angebots	Jedes Semester	

Modul-Nr.: 22-1.Pu Modultitel: Vertie Modultyp: Plich ti	fung Public und Nonproit Manag	ement	
ualiik ationsziele	 Die Studierenden können die wirtschaftlichen, sozialen und rechtlichen Rahmenbedingungen und Eigenlogiken des öf entlichen und Nonproit -Sektors konzeptionell erfassen und ihre handlungsrelevanten Folgen für Managerinnen und Manager einschätzen. Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb und zwischen Teilfunktionen des Managementzyklus (Strategie, Organisation, Personal, Führung, Finanzierung, Marketing) Probleme des Public und Nonproit -Management zu analysieren und praxisorientierte Lösungsalternativen zu entwickeln. Die Studierenden kennen unterschiedliche Formen der Zusammenarbeit zwischen Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft und können gesellschaftliche Probleme und Aufgaben erkennen, die solche sektorübergreifenden Kooperationen erfordern. Die Studierenden sind befähigt, die Übertragbarkeit privatwirtschaftlicher Managementansätze auf den öf entlichen und Nonproit -Sektor kritisch zu bewerten. 		
Onhalte	In diesem Modul werden ausgewählte aktuelle Problemstellungen des Managements von öf entlichen und Nonproit -Organisationen vertieft: Strategisches Management Volunteer Management Fundraising Stiftungsmanagement Strukturen und Prozesse Personal und Führung Spendenmanagement Netzwerkmanagement und Bürgerbeteiligung Change Management		
Lehrformen	Vorlesung à 2 SWS und Übung à 2 S	WS	
Unterrichtssprache	0.d Deutschff		
Voraussetzungen für die Teilnahme	-		
Empfohlene Vor- kenntnisse	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschafts- lehre und erfolgreicher Abschluss des Moduls Public und Nonproit Ma- nagement		
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen	Art: Klausur, Hausarbeit oder Refera Die konkrete Prüfungsart wird z Beginn der Lehrveranstaltungsar meldung bekannt gegeben.		
	Voraussetzungen zur Prüfungsan- meldung:		
	Sprache:	Deutsch	
Gesamtarbeitsauf- wand des Moduls	6 LP		
Empfohlenes Semester	5. Fachsemester		
Häuigk eit des Angebots	Jedes Semester		
Dauer	Ein Semester		
		The same and the s	

Ergänzungsfach Philosophie

Modul-Nr.: BA1 Modultitel: Modul Einführung in die Philosophie Modultyp: Plich tmodul				
ualiik ationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls haben einen Überblick über Themenfelder der Philosophie. Sie können alltägliche wie wissenschaftliche Diskurse mit Hilfe formaler Methoden und Kenntnis der klassischen Logik rekonstruieren, analysieren und kritisch relektier en.			
Onhalte	Gegenstand ist die Übersicht über Themenfelder der Philosophie und die Analyse und kritische Rele xion alltäglicher, wissenschaftlicher und philosophischer Rede mit Hilfe formaler Methoden. Dabei werden Konzepte der formalen und materialen Gültigkeit von Argumenten erarbeitet und die klassische Logik mit Ausblick auf aktuelle formale Konzepte studiert. Das Erarbeitete wird anhand exemplarischer Analysen in den Tutorien in wöchentlichen Essays/Aufgaben eingeübt.			
Lehrformen	1. Einführungskurs Logik und Argumentationstheorie2 SWS2. Obligatorisches Tutorium zu 1.2 SWS			
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.			
Art der Prüfung	Abschlussklausur im Āahmen der Einführungsveranstaltung.			
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Erbringung der wöchentlichen Essays und ggf. weiterer Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.			
Arbeitsaufwand	Tutorium 60 Stunden / 2 LP Einführungskurs 120 Stunden / 4 LP			
Empfohlenes Semester	2. Fachsemester			
Häuigk eit des Angebots	Jedes Semester			
Dauer	Ein Semester			

Modul-Nr.: BA2 (V Modultitel: Einfüh Modultyp: Plich ti	hrungsmodul Theoretische Philosophie: Erkenntnistheorie		
ualiik ationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls verfügen über analytisch-argumentative Fähigkeiten für den Umgang mit den unter "Inhalte" genannten, exemplarisch ausgewählten Fragestellungen der Erkenntnistheorie und können sie auf Themenstellungen klassischer wie moderner Texte anwenden.		
Onhalte	Gegenstand sind die klassischen Fragen der Erkenntnistheorie, u. a. (1) Was ist Wissen? (2) Wann ist eine Meinung gerechtfertigt? Fundamentalismus versus Kohärentismus, Orternalismus versus Externalismus, ĀĀ 'uellen 'des Wissens, die Unterscheidungen a priori/a posteriori und analytisch/synthetisch, ĀĀ Können wir überhaupt etwas wissen? Die Herausforderung des Skeptizismus.		
Lehrformen	1. Einführungskurs Erkenntnistheorie 2. Obligatorisches Tutorium zu 1.	2 SWS 2 SWS	
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
Art der Prüfung	Abschlussklausur im Āahmen der Einführungsveranstaltung.		
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Erbringung der wöchentlichen Essays und ggf. weiterer Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.		
Arbeitsaufwand	Tutorium 60 Stunden / 2 LP Einführungskurs 120 Stunden / 4 LP		
	Gesamtarbeitsaufwand 180 Stunden / 6 LP		
Empfohlenes Semester	1. oder 2. Studienjahr		
Häuigk eit des Angebots	Mindestens einmal in drei Semestern		
Dauer	Ein Semester		

Modul-Nr.: BA2 (Variante b) Modultitel: Einführungsmodul Theoretische Philosophie: Wissenschaftstheorie Modultyp: Plich tmodul				
ualiik ationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls verfügen über Grund- kenntnisse in Bezug auf die logische Struktur und Dynamik wissen- schaftlicher Theorien. Sie können auf die Beziehung zwischen Wissen- schaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte und auf die methodischen Grundlagen anderer wissenschaftlicher Disziplinen relektier en. Sie können diese Kenntnisse und Fähigkeiten in die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen wie alltäglichen Fragestellungen erfolgreich ein- bringen.			
Onhalte	Gegenstand ist die Einführung in die Probleme, Methoden und Resultate der modernen Wissenschaftstheorie. Behandelt werden u. a. die folgenden Fragestellungen: Was zeichnet wissenschaftliche Theorien aus? Wie sind sie aufgebaut? Welche Typen wissenschaftlicher Begrif e gibt es? Was heißt es, wissenschaftliche Theorien zu überprüfen? Können sie endgültig veriizier t werden? Wie kann man ihre Entwicklung durch wissenschaftstheoretische Modelle erfassen? Welche Beziehung besteht zwischen naturwissenschaftlichem Erklären und geisteswissenschaftlichem Verstehen?			
Lehrformen	1. Einführungskurs Wissenschaftstheorie 2 SWS 2. Obligatorisches Tutorium zu 1. 2 SWS			
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.			
Art der Prüfung	Abschlussklausur im Āahmen der Einführungsveranstaltung.			
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Erbringung der wöchentlichen Essays und ggf. weiterer Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.			
Arbeitsaufwand	Tutorium 60 Stunden / 2 LP Einführungskurs 120 Stunden / 4 LP			
	Gesamtarbeitsaufwand 180 Stunden / 6 LP			
Empfohlenes Semester	1. oder 2. Studienjahr			
Häuigk eit des Angebots	Mindestens einmal in drei Semestern			
Dauer	Ein Semester			

Modul-Nr.: BA2 (V Modultitel: Einfüh Modultyp: Plich ti	rungsmodul Theoretische Philosophie: Sprachphilosophie		
ualiik ationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls verfügen über Grund- kenntnisse in Bezug auf die Begrilichk eit und die Grundprobleme der modernen Sprachphilosophie. Sie können die verschiedenen Hinsichten, in denen das Verstehen einer sprachlichen Äußerung bzw. das Erfassen ihres Sinns gelingen und misslingen kann, systematisch klären. Sie ken- nen relevante Texte der Sprachphilosophie. Sie können diese Kenntnisse und Fähigkeiten in die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen wie alltäglichen Fragestellungen erfolgreich einbringen.		
Onhalte	Gegenstand sind die Begrilichk eit und die Grundprobleme der modernen Sprachphilosophie. Behandelt werden die folgenden Dimensionen des Sinns einer sprachlichen Äußerung: (1) konventionelle sprachliche Bedeutung, ĀĀpropositionaler Gehalt, ĀĀSprechakt-Sorte und ĀĀindirekt Mitgeteiltes. Es werden für diese Problemfelder relevante Auszüge aus Werken Freges, Austins und anderer Klassiker der Sprachphilosophie des 20. Jahrhunderts besprochen.		
Lehrformen	1. Einführungskurs Sprachphilosophie2 SWS2. Obligatorisches Tutorium zu 1.2 SWS		
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
Art der Prüfung	Abschlussklausur im Āahmen der Einführungsveranstaltung.		
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Erbringung der wöchentlichen Essays und ggf. weiterer Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.		
Arbeitsaufwand	Tutorium 60 Stunden / 2 LP Einführungskurs 120 Stunden / 4 LP		
	Gesamtarbeitsaufwand 180 Stunden / 6 LP		
Empfohlenes Semester	1. oder 2. Studienjahr		
Häuigk eit des Angebots	Mindestens einmal in drei Semestern		
Dauer	Ein Semester		

Modul-Nr.: BAĀ Ā V Modultitel: Einfüh Modultyp: Plich tr	rrungsmodul Praktische Philosophie: Ethik		
ualiik ationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls verfügen über Grund- kenntnisse in Bezug auf die Begrilichk eit, Grundpositionen und Metho- den der Moralphilosophie. Sie können historische wie aktuelle Fragestel- lungen und Texte in Hinsicht auf die eingehenden Begrif e, Positionen und Methoden einordnen. Sie kennen klassische und zeitgenössische Texte der Moralphilosophie. Sie können diese Kenntnisse und Fähigkei- ten in die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Grundlagenfrage- stellungen und Anwendungsfragen erfolgreich einbringen.		
Onhalte	Gegenstand sind moralphilosophische Grundbegrif e, Grundpositionen der normativen Ethik und Metaethik sowie Methoden der Argumentation und Begründung in der Ethik. Behandelt werden relevante Auszüge aus klassischen und zeitgenössischen Texten der Moralphilosophie.		
Lehrformen	1. Einführungskurs Ethik2 SWS2. Obligatorisches Tutorium zu 1.2 SWS		
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
Art der Prüfung	Abschlussklausur im Āahmen der Einführungsveranstaltung.		
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Erbringung der wöchentlichen Essays und ggf. weiterer Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.		
Arbeitsaufwand	Tutorium 60 Stunden / 2 LP Einführungskurs 120 Stunden / 4 LP		
	Gesamtarbeitsaufwand 180 Stunden / 6 LP		
Empfohlenes Semester	1. oder 2. Studienjahr		
Häuigk eit des Angebots	Mindestens einmal in zwei Semestern		
Dauer	Ein Semester		

Modul-Nr.: BAĀ Ā Variante bĀ Modultitel: Einführungsmodul Praktische Philosophie: Politische Philosophie Modultyp: Plich tmodul				
ualiik ationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls verfügen über die Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit den Grundbegrif en und Grundproblemen der politischen Philosophie. Sie können aktuelle politische Fragestellungen eigenständig analysieren und wissenschaftlich behandeln. Sie kennen klassische und zeitgenössische Texte der politischen Philosophie. Sie können diese Kenntnisse und Fähigkeiten in die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit grundlegenden politischen Problemen einbringen sowie auf aktuelle Fragestellungen anwenden.			
Onhalte	Das Modul führt anhand von klassischen und zeitgenössischen Texten in grundlegende Fragestellungen der politischen Philosophie ein. Beispiele für die zu behandelnden Fragen sind: Was ist politische Freiheit? Welche Rechte haben Bürger? Was rechtfertigt staatliche Autorität? Was sind Aufgaben des Staates? Worin besteht soziale Gerechtigkeit?			
Lehrformen	1. Einführungskurs Politische Philosophie2 SWS2. Obligatorisches Tutorium zu 1.2 SWS			
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.			
Art der Prüfung	Abschlussklausur im Āahmen der Einführungsveranstaltung.			
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Erbringung der wöchentlichen Essays und ggf. weiterer Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.			
Arbeitsaufwand	Tutorium 60 Stunden / 2 LP Einführungskurs 120 Stunden / 4 LP			
	Gesamtarbeitsaufwand 180 Stunden / 6 LP			
Empfohlenes Semester	1. oder 2. Studienjahr			
Häuigk eit des Angebots	Mindestens einmal in zwei Semestern			
Dauer	Ein Semester			

Modul-Nr.: BA4 Modultitel: Aubau Modultyp: Plich tn	modul Theoretische Philosophie nodul		
ualiik ationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls haben das wissenschaftliche Arbeiten im Themenbereich des Moduls auf Grundlage einer systematischen oder philosophiehistorischen Fragestellung eingeübt. Auf der Basis einer selbständigen Literaturrecherche, einer selbst gewählten Themenkombination und einem gemeinsam mit einem Dozenten gesteckten Prüfungsrahmen haben sie eine erste schriftliche Hausarbeit im gewählten Bereich erfolgreich angefertigt. Sie verfügen damit über die Befähigung zu einer selbständigen, vertiefenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung im Themenbereich.		
Onhalte	Gegenstand ist die Verbreiterung der im zugeordneten Einführungsmo dul der Theoretischen Philosophie erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch exemplarische Anwendung auf eine systematische oder philosophiehistorische Fragestellung aus Bereichen wie Logik, Metaphysik Philosophie des Geistes, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie ode Sprachphilosophie.		
Lehrformen	1. Vorlesung2 SWS2. Proseminar zur Theoretischen Philosophie2 SWS		
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
Art der Prüfung	Schriftliche Hausarbeit in einem der Proseminare mit einem Gesamtum fang von 4000 bis 5000 Wörtern, die die einschlägige Primär- und Se kundärliteratur mit einbezieht, oder gleichwertige schriftliche Leistungen nach Maßgabe der Lehrperson.		
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	 Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls BA2 Ggf. weitere Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn de jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben werden. Die Hausarbeit kann nur in einem Seminar geschrieben werden, das von einem hauptamtlichen Mitglied des Lehrkörpers oder einem Privat dozenten des Philosophischen Seminars gegeben wird 		
Arbeitsaufwand	Vorlesung 60 Stunden / 2 LP Proseminar 120 Stunden / 4 LP		
	Gesamtarbeitsaufwand 180 Stunden / 6 LP		
Empfohlenes Semester	5. Fachsemester		
Häuigk eit des Angebots	Jedes Semester		
Dauer	1-2 Semester		

Modul-Nr.: BA5 Modultitel: Aubau Modultyp: Plich ti	ımodul Pr aktische Philosophie modul		
ualiik ationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls haben das wissenschaftliche Arbeiten im Themenbereich des Moduls auf Grundlage einer systematischen oder philosophiehistorischen Fragestellung eingeübt. Auf der Basis einer selbständigen Literaturrecherche, einer selbst gewählten Themenkombination und einem gemeinsam mit einem Dozenten gesteckten Prüfungsrahmen haben sie eine erste schriftliche Hausarbeit im gewählten Bereich erfolgreich angefertigt. Sie verfügen damit über die Befähigung zu einer selbständigen, vertiefenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung im Themenbereich.		
Onhalte	Gegenstand ist die Verbreiterung der im zugeordneten Einführungsmodul der Praktischen Philosophie erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch exemplarische Anwendung auf eine systematische oder philosophiehistorische Fragestellung aus Bereichen wie Ethik, politische Philosophie, Äechtsphilosophie oder Ästhetik.		
Lehrformen	Vorlesung Proseminar zur Praktischen Philosoph	2 SWS hie 2 SWS	
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache tung bekannt gegeben.	wird zu Beginn der Lehrveranstal-	
Art der Prüfung	Schriftliche Hausarbeit in einem der Proseminare mit einem Gesamtum- fang von 4000 bis 5000 Wörtern, die die einschlägige Primär- und Se- kundärliteratur mit einbezieht, oder gleichwertige schriftliche Leistun- gen nach Maßgabe der Lehrperson.		
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	 Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls BAĀ Ggf. weitere Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben werden. Die Hausarbeit kann nur in einem Seminar geschrieben werden, das von einem hauptamtlichen Mitglied des Lehrkörpers oder einem Privatdozenten des Philosophischen Seminars gegeben wird 		
Arbeitsaufwand	Vorlesung 60 Stunden / 2 LP Proseminar 120 Stunden / 4 LP		
	Gesamtarbeitsaufwand 180 Stunden / 6 LP		
Empfohlenes Semester	5. Fachsemester		
Häuigk eit des Angebots	Jedes Semester		
Dauer	1-2 Semester		

Ergänzungsfach Politikwissenschaft

Modul: Basismodu Modultitel: Politis Modultyp: Plich tr	che Theorien und Ideengeschichte	
ualiik ationsziele	 Grundkenntnisse über wesentliche politische Theorien und die ideengeschichtlichen Entwicklungen von der Antike bis heute, Fähigkeit zur Lektüre, Analyse und Interpretation elementarer theoretischer und ideengeschichtlicher Texte, Kompetenz, theoretische und ideengeschichtliche Begründungszusammenhänge zu verstehen sowie diese problemorientiert aufzubereiten und zu präsentieren. 	
Onhalte	Epochen und Strömungen der politischen Ideengeschichte im Überblick. Einschlägige Texte, Autorinnen und Autoren, Fragestellungen und Begrif e politischer Theorien sowie des politischen Denkens, die zur Erklärung von Strukturen, Prozessen und Onhaltendes Regierens herangezogen werden können.	
Lehrformen	VorlesungS WS3. FachsemesterLektürekursS WS3. Fachsemester	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch; die Unterrichtssprache wird zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Teil-Prü - fungen	Die Modulprüfung indet in Form einer Textanalyse im Rahmen des Lektürekurses statt. Umfang und Bearbeitungszeit werden zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekanntgegeben. Der Prüfer bzw. die Prüferin kann bis zum gesetzten Prüfungstermin die Wiederholung mit nicht ausreichend bewerteter Teilleistungen gestatten, wenn sie bzw. er dies aus didaktischen Gründen für sinnvoll erachtet, ohne dass dies als Fehlversuch gewertet wird. Die Zulassung zu der Modulprüfung setzt die erfolgreiche Teilnahme Studienleistung: Klausur oder Online-Tests an der Vorlesung voraus. Ferner kann die Zulassung davon abhängig gemacht werden, dass weitere unbenotete Studienleistungen erbracht werden. Art und Anzahl der zu erbringenden Studienleistungen werden zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekanntgegeben. Die Prüfungssprache ist Deutsch oder Englisch. Die konkrete Prüfungssprache wird zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.	
Arbeitsaufwand (Teilleistungen	Vorlesung 4 LP Lektürekurs 6 LP	
Gesamtarbeitsauf- wand des Moduls	10 LP	
Häuigk eit des Angebots	1 x im Jahr	
Dauer	1 Semester	

Modul: Basismod Modultitel: Regier Modultyp: Plich to	en in politischer	n Mehrebenens	systemen	
ualiik ationsziele	 Grundkenntnisse über wesentliche Theorien, Methoden, Typologien und die entsprechenden Autorinnen und Autoren zum Thema Regieren in politischen Mehrebenensystemen, Fähigkeit zur Analyse und Interpretation elementarer Texte, die sich mit Strukturen, Prozessen und Onhaltendes Regierens in politischen Mehrebenensystemen befassen, Kompetenz, grundlegende Begründungszusammenhänge zu verstehen, kritisch zu diskutieren sowie problemorientiert aufzubereiten und zu präsentieren. 			
Onhalte	 Politische Sy Prozesse, Pr nalen, natio nalen Ebene Einschlägige 	ysteme in ihrer inzipien sowie d nalen, regionale en, e Theorien, Ans gen und Begrif d	olitischen Mehrebenensysteme Gesamtheit, ihre Akteure, Str die Onhaltedes Regierens auf s en sowie trans-, inter- und sup ätze, Autorinnen und Autore e des Regierens in politischen M	ukturen, ubnatio- oranatio- n sowie
Lehrformen	Vorlesung Lektürekurs	2 SWS 2 SWS		semester semester
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch; die Unterrichtssprache wird zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.			
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine			
Art, Voraussetzungen und Sprache der Teil-Prü- fungen	türekurses statt. Lehrveranstaltun Der Prüfer bzw. o Wiederholung m ten, wenn sie bz tet, ohne dass die Die Zulassung z Studienleistung? Ferner kann die z tere unbenotete zu erbringenden staltungsanmeld Die Prüfungsspra	Umfang und Be gsanmeldung b die Prüferin kanr nit nicht ausreich w. er dies aus di es als Fehlversuc u der Modulprü Klausur oder (Zulassung davor Studienleistung Studienleistung lung bekanntge ache ist Deutsch	n bis zum gesetzten Prüfungste hend bewerteter Teilleistunger daktischen Gründen für sinnvo ch gewertet wird. ifung setzt die erfolgreiche Te Online-Tests an der Vorlesung n abhängig gemacht werden, d jen erbracht werden. Art und Ar gen werden zum Beginn der Le	ginn der rmin die n gestat- ill erach- ilnahme g voraus. lass wei- nzahl der hrveran- rüfungs-
Arbeitsaufwand (Teilleistungen	Vorlesung Lektürekurs	4 LP 6 LP		
Gesamtarbeitsauf- wand des Moduls	10 LP		///-	The second secon
Häuigk eit des Angebots	1 x im Jahr		11/2/2009	
Dauer	1 Semester	j	11 m	

Madul. Daviens de	.1.4 / DAA4\		
Modul: Basismodi Modultitel: Regier Modultyp: Plich ti	en in inter- und transnationalen Onstitutionen		
ualiik ationsziele	 Grundkenntnisse über wesentliche Theorien, Methoden, Typologien sowie die entsprechenden Autorinnen und Autoren zum Thema Regieren in inter- und transnationalen Onstitutionen, Fähigkeit zur Analyse und Interpretation elementarer Texte, die sich mit Strukturen, Prozessen und Onhaltendes Regierens in inter- und transnationalen Institutionen befassen, Kompetenz, grundlegende Begründungszusammenhänge zu verstehen, kritisch zu diskutieren sowie problemorientiert aufzubereiten und zu präsentieren. 		
Onhalte	 Denk- und Theorieansätze des Regierens in inter- und len Institutionen, Zentrale Kategorien der Orternationalen Beziehungt titutionenbegrif s, Historische Entwicklung und Herausforderungen dinter- und transnationalen Institutionen, Einschlägige Theorien, Ansätze, Autorinnen und Aut gestellungen und Begrif e des Regierens in inter- und len Institutionen. 	en und des Ons es Regierens in oren sowie Fra-	
Lehrformen		. Fachsemester . Fachsemester	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch; die Unterrichtssprache wird zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Art, Voraussetzungen und Sprache der Teil-Prü - fungen	Die Modulprüfung indet in Form einer Textanalyse im Rt türekurses statt. Umfang und Bearbeitungszeit werden z Lehrveranstaltungsanmeldung bekanntgegeben. Der Prüfer bzw. die Prüferin kann bis zum gesetzten Prüf Wiederholung mit nicht ausreichend bewerteter Teilleisten, wenn sie bzw. er dies aus didaktischen Gründen für tet, ohne dass dies als Fehlversuch gewertet wird. Die Zulassung zu der Modulprüfung setzt die erfolgre Studienleistung: Klausur oder Online-Tests an der Vo Ferner kann die Zulassung davon abhängig gemacht wetere unbenotete Studienleistungen erbracht werden. Art zu erbringenden Studienleistungen werden zum Beginn staltungsanmeldung bekanntgegeben. Die Prüfungssprache ist Deutsch oder Englisch. Die konl sprache wird zum Beginn der Lehrveranstaltungsanme gegeben.	um Beginn der ungstermin die tungen gestat- sinnvoll erach- iche Teilnahme rlesung voraus. rden, dass wei- und Anzahl der der Lehrveran- krete Prüfungs-	
Arbeitsaufwand (Teilleistungen	Vorlesung 4 LP Lektürekurs 6 LP		
Gesamtarbeitsauf- wand des Moduls	10 LP		
Häuigk eit des Angebots	1 x im Jahr		
Dauer	1 Semester		

Modul: Aubaumodul A MĀĀ Modultitel: Regieren in politischen Mehrebenensystemen für Volkswirtschaftslehre) Modultyp: Plich tmodul		
ualiik ationsziele	 Vertiefte Kenntnisse über Theorien, Ansätze und Probleme des Regierens in politischen Mehrebenensystemen sowie den jeweiligen Forschungsstand, Kompetenz zur argumentativen und problemorientierten Auseinandersetzung mit Fragestellungen des Regierens, der Europäischen Ortegration sowie des Äegierens jenseits von Staatlichkeit, Fähigkeit zur kritischen und problemorientierten Analyse sowie zur normativen Bewertung des Regierens in politischen Mehrebenensystemen. 	
Onhalte	 Theorien des Regierens, der Europäischen Ortegration sowie des Regierens jenseits von Staatlichkeit, Strukturen, Prozesse und Onhaltedes Regierens in politischen Mehrebenensystemen, Onhalte Verfahren, Wandel, ualität und Probleme des Regierens auf subnationalen, nationalen, regionalen, trans-, inter- und supranationalen Ebenen. 	
Lehrformen	Seminar S WS 3. o. Ā Fachsemester	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch; die Unterrichtssprache wird zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formale Voraussetzungen: keine Didaktische Grundlage: Onhalte des Basismoduls BMĀ	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Teil-Prü - fungen	Die Modulprüfung indet in Form einer Hausarbeit im Rahmen des Seminars statt. Umfang und Bearbeitungszeit werden zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekanntgegeben. Der Abschluss des Moduls setzt die erfolgreiche Teilnahme (Studienleistung) am Seminar voraus. Art und Anzahl der zu erbringenden Studienleistungen werden zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekanntgegeben. Die Prüfungssprache ist Deutsch oder Englisch. Die konkrete Prüfungssprache wird zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.	
Arbeitsaufwand (Teilleistungen	Seminar 4 LP Hausarbeit 4 LP	
Gesamtarbeitsauf- wand des Moduls	8 LP	
Häuigk eit des Angebots	1 x im Semester	
Dauer	1 Semester	

Modul: Aubaumodul A M ĀĀ Modultitel: Regieren in inter- und transnationalen Onstitutionen für Volkswirt- schaftslehre) Modultyp: Plich tmodul		
 Vertiefte Kenntnisse über einzelne Theorien, Ansätze und Probleme des Regierens in inter- und transnationalen Onstitutionensowie den jeweiligen Forschungsstand, Kompetenz zur theoretischen, kritischen sowie problemorientierten Auseinandersetzung mit Fragestellungen des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen, Fähigkeit zur exemplarischen Analyse und normativen Bewertung des Regierens in inter- und transnationalen Onstitutionenund der internationalen Ordnung. 		
 Theorien und Methoden des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen, Ausgestaltung von Verhandlungsstrukturen, Institutionen und Entscheidungsprozessen des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen, Onhalte Verfahren, Wandel, ualität und Probleme des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen. 		
Seminar S WS 3. o. Ā Fachsemester		
Deutsch oder Englisch; die Unterrichtssprache wird zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.		
Formale Voraussetzungen: keine Didaktische Grundlage: Inhalte des Basismoduls BM4		
Die Modulprüfung indet in Form einer Hausarbeit im Rahmen des Seminars statt. Umfang und Bearbeitungszeit werden zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekanntgegeben. Der Abschluss des Moduls setzt die erfolgreiche Teilnahme (Studienleistung) am Seminar voraus. Art und Anzahl der zu erbringenden Studienleistungen werden zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekanntgegeben. Die Prüfungssprache ist Deutsch oder Englisch. Die konkrete Prüfungssprache wird zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.		
Seminar 4 LP Hausarbeit 4 LP		
8 LP		
1 x im Semester		
1 Semester		
r		

Modul: Aubaumodul A MĀĀ Modultitel: Politische Theorien und Ideengeschichte (für Volkswirtschaftslehre) Modultyp: Plich tmodul		
ualiik ationsziele	 Vertiefte Kenntnisse über einzelne Schwerpunkte und Probleme der Politischen Theorie und Ideengeschichte sowie den jeweiligen For- schungstand, Kompetenz zur argumentativen und problemorientierten Ausein- andersetzung mit politischen Theorien und ideengeschichtlichen Texten, Fähigkeit zur exemplarischen Analyse gesellschaftlicher und politi- scher Zusammenhänge auf der Basis politischer Theorien und ide- engeschichtlicher Erklärungsansätze. 	
Onhalte	 Zentrale methodische Ansätze und Begrif e politischer Theorien und des politischen Denkens, Einschlägige politische Theorien und ideengeschichtliche Konzepte zur Erklärung von Strukturen, Prozessen und Onhaltendes Regierens, Politische Theorien und ideengeschichtliche Ansätze im Kontext des Äegierens in modernen Gesellschaften. 	
Lehrformen	Seminar 2 SWS 5. Fachsemester	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch; die Unterrichtssprache wird zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formale Voraussetzungen: keine Didaktische Grundlage: Inhalte des Basismoduls BM2	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Teil-Prü - fungen	Die Modulprüfung indet in Form einer Hausarbeit im Rahmen des Seminars statt. Umfang und Bearbeitungszeit werden zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekanntgegeben. Der Abschluss des Moduls setzt die erfolgreiche Teilnahme (Studienleistung) am Seminar voraus. Art und Anzahl der zu erbringenden Studienleistungen werden zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekanntgegeben. Die Prüfungssprache ist Deutsch oder Englisch. Die konkrete Prüfungssprache wird zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.	
Arbeitsaufwand (Teilleistungen	Seminar 4 LP Hausarbeit 4 LP	
Gesamtarbeitsauf- wand des Moduls	8 LP	
Häuigk eit des Angebots	1 x im Semester	
Dauer	1 Semester	

B. Module des Nebenfachstudiums olkswirtschaftslehre B.A.

Modulkürzel: 22-1.EVWL Modultitel: Einführung in die Volkswirtschaftslehre Modultyp: Plich tmodul		
Angestrebte Lernergebnisse	 Die Studierenden haben einen Überblick über die Arbeitsweisen und Analysemethoden der Volkswirtschaftslehre, verstehen grundlegende ökonomische Konzepte und Denkweisen und können diese anwenden, können Sachverhalte der eigenen Erfahrungswelt unter einem ökonomischen Blickwinkel analysieren und beurteilen, können aktuelle ökonomische und wirtschaftspolitische Fragestellungen einordnen und mit Hilfe des Erlernten interpretieren. 	
Onhalt	 Grundkonzepte ökonomischer Analyse Grundlegende mikroökonomische Konzepte Grundlegende makroökonomische Konzepte 	
Didaktisches Konzept	Vorlesung S WS + Übung S WSĀ	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Formale Voraus- setzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Vor- kenntnisse	Keine	
Modulprüfung - Art:		Klausur
Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen	Voraussetzungen zur Prüfungsan- meldung:	Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die kon- krete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gege- ben.
Leistungspunkte	6 LP	
Studiensemester	1. Fachsemester	
Häuigk eit des Angebots	Jährlich	111 3 1000
Dauer	1 Semester	

Madulli::		
Modulkürzel: 22-1.Mathe1 Modultitel: Mathematik für Volkswirtschaftslehre I Modultyp: Plich tmodul		
Angestrebte Lernergebnisse	 Die Studierenden sind vertraut mit den mathematischen Methoden, die sie zum Verständnis von ökonomischen Zusammenhängen im weiteren Studienablauf benötigen, haben einen Überblick über die vermittelten Methoden und können diese anwenden, kennen wirtschaftswissenschaftliche Anwendungsbeispiele der vorgestellten mathematischen Methoden, können Lösungsskizzen zu den vorgestellten Schlüsselkonzepten relektier en und entwickeln. 	
Onhalt	 Mathematische Grundlagen, Funktionen einer und mehrerer Variablen, Grundlagen der Dif erentialrechnung, Ortegralrechnung, Univariate Optimierung und Zinsrechnung, Komparativ statische Analysen. 	
Didaktisches Konzept	Vorlesung S WS + Übung S WSĀ	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Formale Voraus- setzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Vor- kenntnisse	Teilnahme an einem Brückenkurs Mathematik	
Modulprüfung -	Art: Klausur	
Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen	Voraussetzungen zur Prüfungsan- meldung:	Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die kon- krete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gege- ben.
Leistungspunkte	9 LP	
Studiensemester	1. Fachsemester	
Häuigk eit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	

Modulkürzel: 22-1.Mikro1 Modultitel: Mikroökonomik I Modultyp: Plich tmodul		
Angestrebte Ler- nergebnisse	 Die Studierenden kennen elementare mikroökonomische Modelle und Methoden, verstehen, wie sich individuelle und gesellschaftliche Entscheidungen mit mikroökonomischen Modellen analysieren lassen, sind in der Lage, Schlussfolgerungen aus formalen mikroökonomischen Modellen abzuleiten. 	
Onhalt	Grundlegende Modelle zur Theorie des Konsumenten und zur Theorie der Unternehmung, Grundzüge der allgemeinen Gleichgewichtstheorie, Hauptsätze der Wohlfahrtstheorie, Externalitäten, öf entliche Güter	
Didaktisches Konzept	Vorlesung S WS+Übung S WSĀ	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Formale Voraus- setzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Vor- kenntnisse	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der Module "Einführung in die Volkswirtschaftslehre" und "Mathematik für Volkswirtschaftslehre I"	
Modulprüfung - Art: Klausur		Klausur
Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen	Voraussetzungen zur Prüfungsan- meldung:	Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die kon- krete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gege- ben.
Leistungspunkte	6 LP	
Studiensemester	2. Fachsemester	
Häuigk eit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	

Modulkürzel: 22-1.Mikroll Modultitel: Mikroökonomik II Modultyp: Wahlplich tvariante Mikroökonomik: Plich tmodul Wahlplich tvariante Makroökonomik: Wahlplich tmodul		
Angestrebte Ler- nergebnisse	 Die Studierenden kennen elementare mikroökonomische Modelle und Methoden, verstehen, wie sich individuelle und gesellschaftliche Entscheidungen mit mikroökonomischen Modellen analysieren lassen, sind in der Lage, Schlussfolgerungen aus formalen mikroökonomischen Modellen abzuleiten. 	
Onhalt	 Grundlagen der Spieltheorie, z.B. statische vs. dynamische Spiele, vollständige vs. unvollständige Information, Wettbewerb bei unvollständiger Konkurrenz (Oligopoltheorie), z.B. Preis- und Mengenwettbewerb, Produktdif erenzierung. 	
Didaktisches Konzept	Vorlesung S WS + Übung S WSĀ	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Formale Voraus- setzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Vor- kenntnisse	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der Module "Einführung in die Volkswirtschaftslehre", "Mathematik für Volkswirtschaftslehre I" und "Mikroökonomik I"	
Modulprüfung -	Art:	Klausur
Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen	Voraussetzungen zur Prüfungsan- meldung:	Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die kon- krete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gege- ben.
Leistungspunkte	6 LP	
Studiensemester	3. Fachsemester	
Häuigk eit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	1/43 24

Modulkürzel: 22-1.Makrol Modultitel: Makroökonomik l Modultyp: Plich tmodul		
Angestrebte Ler- nergebnisse	 Die Studierenden erlernen elementare makroökonomische Modelle und benutzen diese für strukturierte, problemorientierte Analysen, analysieren aktuelle makroökonomische Fragestellungen und Probleme, verstehen die Bedeutung von Kreislaufzusammenhängen und modellimmanenter Konsistenz, erwerben technische Fertigkeiten zur Lösung formaler makroökonomischer Modelle und wenden diese an, erlernen den Abgleich zwischen Theorie und Empirie anhand von Beispielen und Fallstudien, erlernen in den begleitenden Übungen, die den Modellen zugrundeliegenden Gedankengänge eigenständig nachzuvollziehen. 	
Onhalt	Grundlegende Modelle des Güter-, Geld- und Kapitalmarktes, Determinanten von Produktion und Beschäftigung, Preis-Zins-Dynamik, Analyse langfristigen Wachstums, technischer Fortschritt und Wachstum.	
Didaktisches Konzept	Vorlesung S WS + Übung S WSĀ	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Formale Voraus- setzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Vor- kenntnisse	Regelmäßige Teilnahme an den Modulen "Einführung in die Volkswirtschaftslehre" und "Mathematik für Volkswirtschaftslehre I"	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben	Art:	Klausur
(ggf. inkl. Teilprü- fungen	Voraussetzungen zur Prüfungsan- meldung:	Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die kon- krete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gege- ben.
Leistungspunkte	6 LP	
Studiensemester	2. Fachsemester	
Häuigk eit des Angebots	Jährlich	1/1/2 1/10/2022
Dauer	1 Semester	7. 7/97/ 48

Modulkürzel: 22-1.Makroll Modultitel: Makroökonomik II Modultyp: Wahlplich tvariante Makroökonomik: Plich tmodul		
	lich tvariante Makroökonomik: Plich tmodul te Mikroökonomik: Wahlplich tmodul Die Studierenden erlernen elementare makroökonomische Modelle und benutzen diese für strukturierte, problemorientierte Analysen, analysieren aktuelle makroökonomische Fragestellungen und Probleme, verstehen die Bedeutung von Kreislaufzusammenhängen und modellimmanenter Konsistenz, erwerben technische Fertigkeiten zur Lösung formaler makroökonomischer Modelle und wenden diese an, erlernen den Abgleich zwischen Theorie und Empirie anhand von Beispielen und Fallstudien, erlernen in den begleitenden Übungen, die den Modellen zugrundeliegenden Gedankengänge eigenständig nachzuvollziehen. Bedeutung von Erwartungen in makroökonomischen Modellen, außen-	
	wirtschaftliche Zusammenhänge, Instrumente und Grenzfälle der Wirtschaftspolitik.	
Didaktisches Konzept	Vorlesung S WS + Übung S WSĀ	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Formale Voraus- setzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Vor- kenntnisse	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen der Module "Einführung in die Volkswirtschaftslehre", "Mathematik für Volkswirtschaftslehre I" und "Makroökonomik I"	
Modulprüfung -	Art:	Klausur
Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen	Voraussetzungen zur Prüfungsan- meldung:	Die Zulassung zur Modulprü- fung setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich er- bracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleis- tungen werden zu Beginn der Lehr- veranstaltung bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die kon- krete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gege- ben.
Leistungspunkte	6 LP	
Studiensemester	3. Fachsemester	
Häuigk eit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	<u> </u>

Die Beschreibungen der Module "Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik", "Außenwirtschaft", "Finanzwissenschaft", "Geldtheorie und -politik", "Grundlagenseminar" und "Ondustrieökonomik"inden sich im Abschnitt A der Modulbeschreibungen und gelten auch für Studierende des Nebenfachs Volkswirtschaftslehre.

Zu § 23 On-Kraft-Treten

ĀĀDiese Fachspeziischen Bestimmungen treten am Tage nach der eröfentlichung als Amtliche Bekanntmachung der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2016/2017 aufnehmen.

(2) Studierende, die ihr Studium seit dem Wintersemester 2014/2015 aufgenommen haben und in eines der zusätzlichen Ergänzungsfächer wechseln wollen, können auf Antrag nach diesen Fachspeziischen Bestimmungen studieren.

Hamburg, den 21. Februar 2017 Universität Hamburg



FAKULTÄT

FÜR WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

LAGEPLAN

